Nr. 21/26 | 22.10. bis 4.11.2026

MoX

Kultur- und Veranstaltungsjournal

Zentrale: 0441 21835-0
www.diabolo-mox.de
mox-veranstaltungen.de
restaurant-ol.de
mox-kleinanzeigen.de

Ganz ohne Nutzungsbedingungen!



Foto: Ben Wolf

Freitag, 6. November 2026
Pumpwerk Wilhelmshaven

Pohlmann

Beweggründe Tour 2026
Infos + Tickets: www.pumpwerk.de

mox-veranstaltungen.de



Wilhelmshaven mittendrin ab S. 14

restaurant-ol.de



My Life is a Boogie
Interview mit **Inga Rumpf** ab S. 22

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

IMMER EINE GUTE WAHL - BLUT SPENDEN GEHEN!
Jetzt mit Terminreservierung! *Termine auf S. 9*
Weniger Wartezeit! Mehr Sicherheit!

nordseehalbinsel_butjadingen
Nordsee-Halbinsel Butjadingen | www.butjadingen.de

GENUSSDAAGEN

BUTJADINGENS KULINARIK
12. BIS 31. OKTOBER 2026

MIT KOCHAKTIONEN
VORTRÄGEN
UND VIEL GENUSS



2026 • BUTJENTER • MOTTOWOCHEN •

INFOS gibt es über den QR-Code

BUTJADINGEN

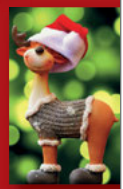
Liebe Leserin,
lieber Leser!

Es tut sich was in der Kneipenszene. Das bedeutet auch, dass neue (alte) Kulturbühnen für Oldenburg in Arbeit sind. An der Nadorster Straße ist vor einigen Wochen die Sound Bar an den Start gegangen und konnte bereits erste Konzerte in gemütlichem Rahmen veranstalten. Dort wird am 30.10. beipielsweise Christos Siogkas ein paar Songs zum Besten geben. Auch in der Lindenstraße kehrt das Leben zurück ins Litfass. Gleicher Name, neue Inhaber*innen. Der Barbetrieb läuft bereits und erste kulturelle Events sind in Planung. Eine schöne Möglichkeit, auch kleineren Künstler*innen in der Stadt wieder Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen und kulturelle Teilhabe einfacher erlebbar zu machen. Das geschieht in leicht größerem Rahmen bereits seit vielen Jahren in der Umbaubar. Dort kehren am 5.11. die Hamburger Newcomer Schluma ein. Ein Interview mit der Band findet ihr auf Seite 23 in diesem Heft. Eine weitere kleine kostbare Bühne befindet sich im Friseursalon Headcrash, wo am 11.11. der niederländische Singer-/Songwriter Tim Vantol zu Gast sein wird. Auch im Umland gibt es viele Möglichkeiten, dem grauen Herbstwetter für ein schönes Konzert zu entkommen. In der Wunderbar Westerstede spielt am 22. Oktober der charismatische Maurice Dickinson aus Nordirland während es ein paar Meter weiter am 25.11. im Güterschuppen Westerstede jazzig wird mit Julie Sassoon und Willi Kellers. Auch Bremen kann kleine Bühnen ganz hervorragend, zum Beispiel im Eisen wo am 30.10. die Supergroup Trixsi um Jörkk Mechenbier (Love A/ Schreng Schreng & La La) vorbeischauen wird. Aber auch die Künstler*innen, die diesen kleinen Bühnen längst entwachsen sind, bekommen eine Möglichkeit in der Region aufzutreten. In der Kulturetage schauen am 25.10. einmal mehr die Queenz Of Piano vorbei. Am 25.10 spielt zudem Megastar Bob Dylan in der Bremer ÖVB-Arena, aber Achtung, es herrscht striktes Handyverbot. Ab und an kann auch Oldenburg ganz große Konzerte, aber bis zur Show von PUR am 9.12. in der Großen EWE Arena muss man sich noch etwas gedulden...

Bis in zwei Wochen grüßen
Verlag und Redaktion

Sausewind
„Da geht's mir gut"

WEIHNACHTSMÄRKTE



Hamburg	28.11.'26	42,-€
Lübeck	28.11.'26	45,-€
NEU Groningen	05.12.'26	42,-€
Lüneburg	05.12.'26	42,-€
NEU Braunschweig	12.12.'26	45,-€
Münster	12.12.'26	42,-€



TAGESFAHRTEN 2027

Creativa, Dortmund	20.03.'27	69,- €
Karfreitag in Den Haag	26.03.'27	68,- €
Karfreitag in Groningen	26.03.'27	55,- €
Keukenhof, NL	10.04.'27	78,- €
Keukenhof, NL	01.05.'27	78,- €
Himmelfahrt in Utrecht	06.05.'27	65,- €
Muttertag in Amsterdam	09.05.'27	66,- €
Inseltag Baltrum	16.05.'27	88,- €
Emder Matjestage	29.05.'27	42,- €
Inseltag Ameland, NL	19.06'27	88,- €
Inseltag Baltrum	13.08.'27	88,- €

Weitere Tagesfahrten in Planung! Einfach den QR-Code scannen - wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage.

Meeschweg 9 • 26127 Oldenburg • 0441/93565-0
info@sausewind.de • www.sausewind.de

Die Top Ten der Woche

jpc Bestseller Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	Foreign Tongues	The Rolling Stones
2.	#WhatWeDoAtNight5	Blank & Jones
3.	Dopamine Chamber	Fontaines D.C.
4.	Nashville	Peter Maffay
5.	Schatzhauser	Reinhard Mey
6.	o/i	Peter Gabriel
7.	Alles muss man selber ...	Jennifer Rostock
8.	Carneval de Luz	U2

radio ffn TOP 40

Platz	Titel	Interpret
1.	New Religion	Bebe Rexha
2.	Golden Summer	Loi & David Puntez
3.	Flip Side	Younotus
4.	Turn The Lights Of	Kato & Jon
5.	Mr. Know It All	Teddy Swims
6.	Self Aware	Temper City
7.	The Fate Of Ophelia	Taylor Swift
8.	Feel My Love	Take That

QOBUZ Top Streaming Rock/Pop

Platz	Titel	Interpret
1.	Proud Of Me	Ala.Ni
2.	Dopamine Chamber	Fontaines D.C.
3.	A Man From The Future	Pet Shop Boys
4.	F +1	Bilderbuch
5.	Doomed Lovers	Twin Temple
6.	Palace For The People	Greta Van Fleet
7.	Rumours	Fleetwood Mac
8.	Do Not Dare To Dream	Teenage Fanclub

DJC Deutsche Dance Charts

Platz	Titel	Interpret
1.	Just A Little Bit More	Mau P
2.	Oh My!	Kryder
3.	You And I, Me And You	David Guetta
4.	Happiness Is So Sad	Swedish House Mafia
5.	Somebody That I Used To...	Artbat & David Guetta
6.	Say Something	Sonny Fodera
7.	Weekend	Meduza
8.	Dance Dance Dance	Barry Can't Swim



inhalt

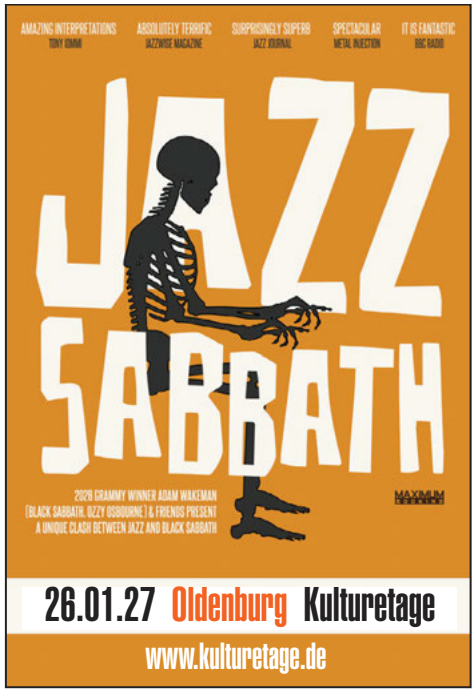
Intro 3
Hit-Check 4
Inhalt 5
Portrait. 6
Buch-Favorit 7
Soundcheck. 8
Unterwegs 10
Kurz & gut 13
Kulturbericht: Die Villa. 20
Interview: Inga Rumpf 22
Kulturbericht: Ende des Krieges 24
Kulturbericht: unverschämt Kollektiv . 26
Kino 30
Kulturbericht: Globe 33
Interview: Schluma 34

Veranstalter

Nordklang 27
Cadillac. 38
Kulturetage 39
Pumpwerk 40
Bahnhofsverein / Cine k 41
Mitunskannmanreden 37

Service

Verlagssonderseiten: Wilhelmshaven 14
Verlagssonderseiten: Gärtnereien . . . 28
Verlagssonderseiten: NDBühnen 36
Kleinanzeigen 46
Kalender 51
Sonderseiten: Hauptstraße. 62





Für die EU sensibilisieren

Kirsten Grundmann ist Mobilitätsberaterin bei der HWK



Kirsten Grundmann

Einblicke in andere Betriebsstrukturen und Kulturen bekommen, neue Menschen kennenlernen, Kontakte knüpfen und auch ein wenig für die Bedeutung der EU sensibilisiert werden, das sind die großen Vorteile eines Auslandspraktikums für Auszubildende, wenn es nach Kirsten Grundmann geht. Und genau das ist ihre Aufgabe bei der Handwerkskammer in Oldenburg. Über das Erasmus+ EU-Förderprogramm bekommen Azubis im zweiten und dritten Lehrjahr die Möglichkeit, in Betriebe ihres Fachs im EU-Ausland zu schnuppern. Diese Betriebe ausfindig zu machen und jungen Menschen bei der Findung eines geeigneten Praktikumsplatzes zu helfen, ist das Kerngebiet der Oldenburgerin. Im September 2013 startete sie als Assistentin im Projekt Berufsbildung ohne Grenzen, bevor sie 2015 zur Mobilitätsberaterin wurde. Was eine Mobilitätsberaterin eigentlich sein soll, wusste sie beim Lesen der Stellenausschreibung noch nicht, als sie sich dann näher mit dem Thema befasste wurde schnell klar: das passt! Während Auslandssemester im Studium an der Tagesordnung stehen, wüssten Auszubildende oft gar nichts von dieser Möglichkeit. So ist nicht nur die Betreuung der jungen Menschen Teil von Grundmanns Arbeit, sondern auch das Informieren über das Förderprogramm an sich, denn viele kleine und mittelständische Betriebe hätten lange nichts von dieser Möglichkeit gewusst. Im hiesigen Kammerbezirk nehmen mittlerweile 60-70 Personen pro Jahr das Angebot in Anspruch. Dafür benötigen die einen nur Hilfe bei der Finanzierung, während bei anderen doch etwas mehr Organisation von Nöten ist.

Auch das Reisen selbst gehört zum Dasein als Mobilitätsberaterin. So hat die HWK beispielsweise eine Partnerkammer in La Rochelle, Frankreich mit welcher einmal im Jahr ein Lehrlingsaustausch stattfindet, den sie begleitet. Ähnlich verhält es sich bei einem Austauschprojekt in Österreich. Auch zum Ausbau und zur Pflege des Netzwerks geht es ein bis zwei Mal im Jahr raus aus Oldenburg. Vertrauenswürdige Partnerschaften vor Ort zu pflegen wäre wichtig, auch damit, sollte mal etwas nicht ganz glatt laufen, die Azubis auch im Ausland einen Ansprechpartner hätten. Außerdem sei es hilfreich, Einheimische zu kennen, die bei der Suche nach geeigneten Handwerksbetrieben behilflich sein können.

„Wenn jemand kommt und sagt, er möchte gern nach Norwegen, dann kann ich nicht in meine Schublade schauen und etwas passendes herausziehen, sondern man muss das immer individuell bearbeiten. Manchmal hat man schon die passenden Partner, manchmal muss man neue finden", erklärt sie. Und dann kann es auch vorkommen, dass Auszubildende mit ganz speziellen Wünschen vorbeischauen: „Wir hatten mal einen Teilnehmer, der das Programm bestmöglich ausgeschöpft hat. Ein Elektroniker, der war während seiner Ausbildung vier Wochen auf Malta, das war noch nicht so exotisch. Aber es ging weiter. Man ist bis zu einem Jahr nach Abschluss der Ausbildung förderfähig und er wollte gern nochmal drei Monate reisen, bevor er in die feste Arbeit in seinen Ausbildungsbetrieb zurückkehrte. Also ging es für ihn drei Monate auf die Insel La Réunion unten bei Madagaskar. Diese gehört zu Frankreich und damit zur EU. Und nach seinem Meister war er ein Jahr förderfähig und es ging noch einmal drei Monate nach St. Martin in der Karibik, ebenfalls ein französisches Überseegebiet." Aber auch ganz in der Nähe wie Österreich lässt sich viel neues für die jungen Leute entdecken. Für viele wären diese Praktika überhaupt die ersten Auslandsaufenthalte.

Es kommen viele verschiedene Dinge zusammen, die die 55-Jährige bearbeiten muss. Da gelingt es nicht immer, beim Verlassen des Büros die Arbeit ebenfalls zurückzulassen - hier noch eine Idee, da noch eine E-Mail, das gehört bei solcher Projektarbeit dazu. Dass sie keinen typischen 9 to 5 Job hat, stört sie jedoch nicht im geringsten, denn gerade, wenn die jungen Leute von ihren Reisen wiederkehren und von ihren ganz individuellen Erfahrungen berichten, hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt.

Text und Foto: Thea Drexhage

„Der Report der Magd“ von Margaret Atwood

Vorgestellt von Anna Thiel, Casual Book Club



Anna Thiel

MoX: Wovon handelt das Buch?

Anna Thiel: Es geht darum, dass in einer „nahen Zukunft“ die Geburtenrate in den USA so drastisch gesunken ist, dass ein religiös-patriarchales Regime die Macht übernimmt und nur die hochrangigen Politiker das Recht bekommen, sich fortzupflanzen. Dies geht nur mit wenigen Frauen, die noch gebärfähig sind, die sogenannten Handmaids. Diese wurden gefangen genommen, um dann den Gouverneuren zugeteilt zu werden für welche sie schließlich als Reproduktionsapparat funktionieren sollen. Wir folgen der Protagonistin Ofred, es ist nicht ihr wahrer Name, aber sie wird so genannt, weil sie dem Gouverneur Fred zugeteilt wurde. Diese schließt sich im Laufe der Geschichte einer Untergrundwiderstandsorganisation an und mehr möchte ich an dieser Stelle noch gar nicht verraten. Ich finde spannend, dass es brandaktuell ist. Seit es 1985 erschienen ist eigentlich jeden Tag. Margaret Atwood hat darin bewusst nur Situationen geschildert, die es irgendwo auf der Welt schon gegeben hat. Das heißt, nichts ist komplett aus der Luft gegriffen. Die plötzliche Entmachtung der Frau gab es beispielsweise 1979 im Iran. Auch die Situation, in der Frauen zum Gebären ausgenutzt wurden, hat es gegeben im Rumänien der 60er Jahre.

MoX: Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Anna Thiel: Es liest sich, als wäre es erst gestern veröffentlicht worden. Es handelt sich um einen modernen Klassiker, der sehr gut geschrieben ist. Die geschilderten Missstände werden auf sehr einfache Weise dargestellt, weshalb der Roman zugänglich für eine breite Masse ist.

MoX: Wem würden Sie das Buch empfehlen?

Anna Thiel: Eigentlich jedem. Ich finde, es sollte Schullektüre sein. Das Buch kann auch ein Teenager lesen und hätte keine Probleme damit, diesen Text nachvollziehen zu können. In den USA zählt es zu den zehn meist gebannten Büchern in Schulen und Schulbibliotheken, vor allem in den ganz roten Staaten. Ich finde, es sollte genau das Gegenteil passieren. Es sollte jedem Teenager und jeder heranwachsenden Person zugänglich gemacht werden. Das Buch ist auch nicht lang und das kann man schnell weglesen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

MoX: Wie haben Sie das Buch gelesen?

Anna Thiel: Aufmerksam geworden bin ich erst durch die Serie. Ich habe eine Zeit lang viel Sachliteratur gelesen und ein wenig den Spaß am Lesen von Romanen verloren. Das kam erst kürzlich wieder zurück, dass ich Lust auf andere Geschichten und fremde Welten, sowie feministische Literatur hatte, die keine Sachliteratur ist. Ich habe das Buch in gedruckter Form gelesen.

MoX: Was wissen Sie über die Autorin?

Anna Thiel: Sie ist eine kanadische Autorin und ist eigentlich ihr Leben lang Aktivistin gewesen. Sie hat eine Zeit lang in Berlin gelebt, wo sie viel Inspiration auch für dieses Buch aus der Zeit des Eisernen Vorhangs mitgenommen hat. Sie hat generell an vielen Orten gelebt, an denen sie Inspiration für diesen Roman gefunden hat..

Interview und Foto: Thea Drexhage



Autor: Horst E. Wegener



Heather Nova: THE ORCHARD (VÖ: 30.10.)

Seit ihrem Debüt mit der EP "Blow" und dem Erstlings-Longplayer „Glow Stars" von 1993 hat Heather Nova ununterbrochen Songs geschrieben, Alben aufgenommen und Tourneen absolviert. Dass sie dem kommerziellen Erfolg ihres Chartrenners „Walk this World" nichts vergleichbar Kassenträchtiges hinterherschieben konnte, war der Singer-Songwriterin mit der glockenhellen Stimme sichtlich schnurz. Der altbekannt furios poetische Mix aus Folk, Rock Songwriting und Mainstream-Pop prägt auch „The Orchard", das vierzehnte Studioalbum der US-Amerikanerin. Klangsatt.



In Extremo: TRANQUILO II (VÖ: 23.10.)

Seit Gründung 1995 in Berlin taugen In Extremo als Vorzeige-Beispiel dafür, wie sich Mittelalter-Rock erfolgreich aus einer Nische auf die ganz großen Bühnen verlagern lässt. Da werden nicht nur musikalische Grenzen gern mal überschritten, bisweilen schaltet die Truppe sogar von elektrifizierten zu akustischen Klängen um - sehr zur Freude der Fans. Denen dürfte es gefallen, dass sich In Extremo gut sechzehn Jahre nach ihrem Akustik-Longplayer „Tranquilo" jetzt abermals Klassiker ihres Repertoires zur Brust nehmen, die man neu arrangiert oder gar grundlegend umbaut, um sie mit Gaststars wie Doro Pesch oder Feine Sahne Fischfilet-Frontmann Monchi zu einem Akustik-Trip durch mehr als drei Jahrzehnte Bandgeschichte zu verdichten. Als Zugabe gibt´s den brandneuen Song „Heute wird der Himmel brennen"; schon recht!



Kammerjazz Kollektiv: WELL-TEMPERED & GOOD-HUMOURED (VÖ: 23.10.)

Zu Lebzeiten der swinging-Bach-Koryphäen Jacques Lousier oder Eugen Cicero mokierten sich sowohl Klassik- als auch Jazz-Liebhaber gern über die in ihren Augen indiskutablen Geschmacksverirrungen dieser Crossover-Größen. Heutzutage gibt sich das Publikum in diesem Punkt gottlob lockerer – weshalb es das in Berlin beheimatete Kammerjazz Kollektiv erheblich leichter hat, zwischen Jazz, Klassik und lateinamerikanischen Rhythmen pendeln zu können. Mit ihrem neuen Album verbeugen sich die vier Seelenverwandten gekonnt vor den Kompositionen des Johann Sebastian Bach. Man begegnet dessen zeitlosen Klassikern mit jazziger Improvisationskunst und lateinamerikanischem Groove, swingt sich spielfreudig durch Präludien und Fugen, bevor die „Well-tempered & good-humored"- Produktion in die eigens erdachte Zugabe „Ingrids Tango" einmündet. Mitreißend.



Cosmic Mints: NEAR MINT (VÖ: 21.10.)

Plattensammler wissen, dass der Begriff „near mint" kaum gespielt, ohne Kratzer bedeutet. Auf die Freiburger Psychedelic-Rocker gemünzt, könnten wir es als Hinweis für deren Zähigkeit nehmen, da Cosmic Mints hiermit zwar erst ihren zweiten Longplayer herausbringen, gleichwohl schon seit zehn Jahren miteinander aktiv sind. Widerstandskraft und Sturheit waren vom Gründungsdatum an von Nöten – verständlich angesichts des Pechs, im Nachklapp auf die mit guten Kritiken bedachte Debüt-EP von 2018 mit dem Album-Erstling ins sich aufbauende Pandemie. Schwamm drüber: Die acht Songs des Zweitlings punkten mit einem souveränen Mix aus Soul, Psychedelic-. Prog- und Bluesrock, dem wir die Verehrung der Cosmic Mints für die 1960er- und -70er-Jahre anhören, ohne dass die Jungs im Retro-Modus stecken bleiben. Paradebeispiel „Zatanez" – Chapeau!



Margo Mann: LOVE IS A DOG (VÖ: 1610.)

Die aus Melbourne stammende Singer-Songwriterin Margo Mann liefert mit „Love is a Dog" ein Debüt ab, das zwischen Indie-Rock und Mainstream-Pop verortet werden kann und mit Texten aufwartet, die komplexe Beziehungsproblematiken sezieren. Im Song „The Worth of it" plädiert die Rockröhre beispielsweise dafür, am Partner selbst dann festzuhalten, wenn die Liebe unter Druck gerät. So leidenschaftlich die Mann diese These vertritt, so sehr ging es ihr schon im Vorfeld der Produktion darum, die richtige Atmosphäre fürs Einspielen der elf Songs zu gewährleisten. Folgerichtig wurde das Sparkonto geplündert und das Auto verkauft, um Flugtickets für sich und die Band zu erstehen. Am Ziel in Frankreich tüftelte man dann zwei Wochen lang am Album; das Ergebnis: gelungen!

EINLADUNG ZU DEINER BLUTSPENDE



miteinander.

1 x Blut spenden & 1 x Freund motivieren =

2 x Blut spenden & 2 x Freunde motivieren =

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Motiviere deine Freunde zu ihrer ersten Blutspende.
Alle Infos online: **blutspende-leben.de/miteinander**

Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine

Wilhelmshaven/Friesland

22.10.	Wilhelmshaven	UCI Kino	15:00-19:00
28.10.	Wilhelmshaven	UCI Kino	15:00-19:00
05.11.	Wilhelmshaven	UCI Kino	15:00-19:00
09.11.	Varel	McDonald's	15:00-19:00
09.11.	Heidmühle	Neuap. Kirche	16:00-20:00
09.11.	Heidmühle	Neuap. Kirche	16:00-20:00
13.11.	Bockhorn	Oberschule	16:00-20:00
13.11.	Sande	Schulzentrum	15:00-20:00
30.11.	Wilhelmshaven	UCI Kino	15:00-19:00
03.12.	Wilhelmshaven	UCI Kino	15:00-19:00
08.12.	Varel	Weberei	16:00-20:00
12.12.	Zetel	Schulzentrum	15:00-19:00

Ammerland/Wesermarsch

26.10.	Querenstede	Gasth. Mühle	16:00-20:00
26.10.	Augustfehn	Gesamtschule	16:00-20:00
27.10.	Apen	Grundschule	16:00-20:00
29.10.	Elsfleth	Stadthalle	16:00-20:00
30.10.	Bad Zwischenahn	DRK-Haus	16:00-20:00
30.10.	Gristede	Feuerwehr	16:00-20:00
03.11.	Wiefelstede	DRK-Haus	16:00-20:00
04.11.	Wiefelstede	DRK-Haus	16:00-20:00
10.11.	Westerstede	McDonald's	15:00-19:00
12.11.	Edewecht	Feuerwehr	16:00-20:00
13.11.	Edewecht	Feuerwehr	16:00-20:00
16.11.	Friedrichsfehn	Feuerwehr	16:00-20:00
17.11.	Wahnbek	Grundschule	16:00-20:00





Für alle Blutspender:innen gibt es etwas Leckeres!

www.drk-blutspende.de

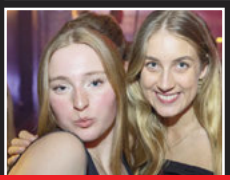
Jetzt Termin reservieren!

Fotos: Sacha Stüber © MoX









+++ 16.10.26 Semester-Starter-Party in HIER (Ex Cubes) +++ +++

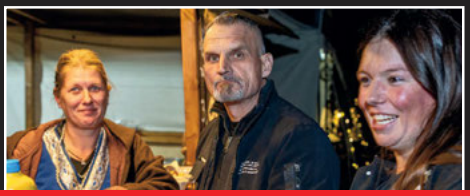


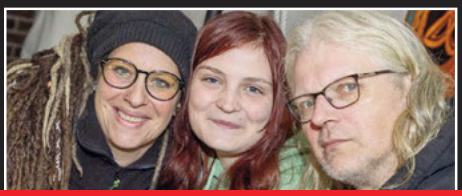






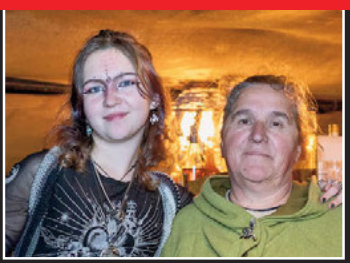






+++ 17.10.2026 Herbststurmfestival in Bürgerfelde +++ Herbststur

















DOGTOWN SKATESHOP Grand new Store







Schon bisher konnte man sich bei Dogtown ganz gut die Zeit vertreiben. Egal ob Schuhe, Hosen, Hoodies, Pullover oder Jacken – hier gab und gibt es immer eine Menge anzuprobieren. Keine Sorge, das bleibt auch so. Aber der Shop ist größer geworden und es gibt mehr Marken wie z.B. Dog Martens. Nicht zu vergessen die Skateboards. In wohl keinem Laden der Stadt wird man zu diesem Thema so gut beraten! Man sieht sich bei Dogtown.






Niels Wagner

Teilhabe ermöglichen

Seit Februar 2020 gibt es die Oldenburger KulturTafel, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einkommensschwächeren Menschen Teilhabe an kulturellen Events zu ermöglichen. Seitdem wächst die Nachfrage stetig. So wurden im letzten Jahr 3300 Eintrittskarten für Musik, Theater, Kino oder auch Sportveranstaltungen vermittelt, während es allein im ersten Halbjahr von 2026 schon 3000 Karten sind. Dies geht nur durch ehrenamtliches Engagement, die Unterstützung der Veranstaltenden und Spenden. Daher findet am 1.11. zum vierten Mal ein Benefiz-Abend im Staatstheater statt, bei dem unter anderem Kulturtafel-Botschafterin und Poetry-Slammerin Annika Blanke auftreten wird. Tickets gibt es auf der Homepage des Oldenburgischen Staatstheaters.

Auslandspraktikum für Azubis

Die Oldenburger Handwerkskammer bietet Auszubildenden die Möglichkeit, vom 7. bis 20. März ein Auslandspraktikum in La Rochelle/Frankreich zu absolvieren und so neben neuen beruflichen Erfahrungen auch neue Eindrücke vor Ort zu sammeln. Dies soll nicht nur handwerkliche sondern auch sprachliche Kompetenzen fördern und dazu anregen, neue Kontakte zu knüpfen. Gefördert wird dies vom EU-Förderprogramm Erasmus+ während die Mobilitätsberatung der HWK mit Rat und Tat beiseite steht.Das Angebot richtet sich an Azubis im zweiten oder dritten Lehrjahr, die zum Zeitpunkt der Ausreise volljährig sind. Anmeldeschluss ist der 30.11.2026. Kontakt ist Kirsten Grundmann: Tel. 0441 232-275 / grundmann@hwk-oldenburg.de


Foto: Privat

Ausgezeichnet

Wer verdient im kommenden Jahr den Integrationspreis der Stadt Oldenburg? Bis zum 31.1.2027 nimmt die Stadt wieder Vorschläge für Nominierungen entgegen. Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Organisationen, Betriebe, Institutionen und Einzelpersonen, die sich für ein interkulturelles Miteinander, egal ob in Bildung, Kultur, Sport, Nachbarschaft oder Gesellschaft in der Stadt einsetzen und ein laufendes Projekt im Jahr 2026 durchgeführt haben. Vorschläge können via offiziellem Formular an integration@stadt-oldenburg.de oder per Post an den Fachdienst Integration eingereicht werden. Zu finden auf www.oldenburg.de/integrationspreis

Stadt Oldenburg

Texte: Thea Drexhage



Wilhelmshaven von oben

Fotos: Stadt Wilhelmshaven/Axel Biewer

Ein Plan für die ganze Stadt

Flächennutzungsplan Wilhelmshaven 2045

Wie sieht Wilhelmshaven im Jahr 2045 aus? Wie wollen wir in Zukunft leben, wohnen, arbeiten und uns fortbewegen? Wie wollen wir unsere Stadt erleben?

Die kommenden Jahre bringen viele Veränderungen – und bieten die Chance, unsere Stadt bewusst weiterzudenken.

Der bislang gültige Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1977 entspricht trotz vieler Anpassungen nicht mehr den heutigen demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Anforderungen. Mit dem neuen Flächennutzungsplan 2045 und dem integrierten Landschaftsplan entwickelt Wilhelmshaven einen strategischen Rahmen dafür, wie sich das Stadtgebiet in den nächsten 15 Jahren räumlich entwickeln soll. Der Flächennutzungsplan 2045 zeigt auf einer gesamtstädtischen Ebene, welche Nutzungen künftig an welcher Stelle entwickelt werden können– zum Beispiel Wohnen, Gewerbe, Mobilität, Natur- und Freiräume oder technische und soziale Infrastrukturen. Als vorbereitender Bauleitplan stellt der Flächennutzungsplan die städtebaulichen Strukturen bewusst in einer eher groben Darstellung dar. Aus diesem Orientierungsrahmen kann mit dem Bebauungsplan Baurecht in Ihrem Stadtviertel entwickelt werden.

Mit dem Beteiligungsprozess soll ein klares Bild der räumlichen Zukunft Wilhelmshavens entwickelt werden – gemeinsam mit Ihnen.

Über Termine und weitere Details werdenauf www.wilhelmshaven.de bekannt gegeben

Warum sich frühes Mitmachen lohnt

Gerade die informelle Beteiligung bietet viel Raum für Ideen: Sie ist dialogorientiert, ermöglicht echte Mitgestaltung und hilft, ein Bild davon zu entwickeln, wie Wilhelmshaven im Jahr 2045 aussehen soll. Die Beteiligungen der Bürger*innen trägt entscheidend dazu bei, dass der Flächennutzungsplan 2045 ein Plan für die ganze Stadt wird.

Quelle: www.wilhelmshaven.de

Das Kulturzentrum im Nordwesten



www.pumpwerk.de



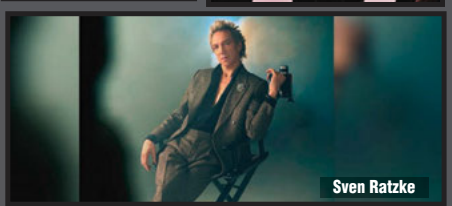
28.10.2026
Nacht der Gitarren
Das Weltbeste der Gitarrenmusik



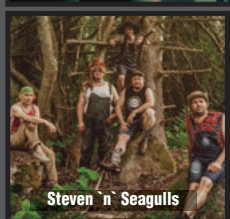


6.11.2026
Pohlmann
Beweggründe-Tour 2026

21.11.2026
Kuult
Auf Polaroid Tour 2026



28.11.2026
Sven Ratzke
KOPFKINO - Eine Reise durch Film und Zeit





19.12.2026
Steven `n` Seagulls
The Dark Side of the Moo*-Tour

10.1.2027
Stefan Eichner
spielt Reinhard Mey

Kulturzentrum Pumpwerk · Banter Deich 1a · 26382 Wilhelmshaven

Fr 23.10.

Bühne

20:00 Festival der Kleinkunst: Katie Freudenschuss; Pumpwerk

Party

Sande

22:00 Goa World; Twister Dance

Sa 24.10.

Bühne

19:00 Sonny Boys; Theater am Meer

20:00 Annie Heger & Yared Dibaba; Pumpwerk

Party

Sande

18:00 Teenie Halloween Party; Twister Dance

22:00 Ü30/40 Partynight; Twister Dance

So 25.10.

Bühne

15:00 Die wundersame Geräuschesammlung // 3+ / (UA) Stefanie Kaufmann; TheOs

15:30 Der grosse Gatsby – Das Musical / von Claus Martin (Text und Musik) nach dem gleichnamigen Roman von F. Scott Fitzgerald; Stadttheater Wilhelmshaven

20:00 Reinhold Beckmann – Komm nach Haus; Pumpwerk

Treffen

12:00 Ausstellungsrundgang – mit Christoph Goritz; Kunsthalle Wilhelmshaven

Mi 28.10.

Musik

20:00 Nacht der Gitarren; Pumpwerk

Jever

20:00 Ezé 2026 – 10 Jahre zwischen Welten!; LOK Kulturzentrum

Do 29.10.

Ausstellungen

11:00 Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum Wilhelmshaven

Treffen

18:00 Ausstellungsrundgang – mit Julien Rathje; Kunsthalle Wilhelmshaven

Fr 30.10.

Party

Sande

22:00 Halloween Party; Twister Dance

Sa 31.10.

Party

21:00 Kult.Halloween.Party; Pumpwerk

Kinder

16:00 Kult.Kinder-Halloween.Party – mit Lenke Lemke und DJ Benny; Pumpwerk

So 1.11.

Musik

Jever

17:00 Nordwest Bigband & Sabine Santjer; LOK Kulturzentrum

Bühne

15:00 Der Hoffnungsvogel // 6+ / Kirsten Boie, für die Bühne bearbeitet von Brigitte Korn-Wimmer; Stadttheater Wilhelmshaven

20:00 Thomas Freitag; Pumpwerk

Do 5.11.

Literatur

20:00 Weltenbummlerin: Kirsten Nehberg; Pumpwerk

Ausstellung

00:00 Hee Seo: Unzimmer; Kunsthalle Wilhelmshaven

00:00 Hee Seo: Unzimmer; Kunsthalle Wilhelmshaven

11:00 Lotti Brockmann – I was discovered in a shopping mall; Kunsthalle Wilhelmshaven

Do 5.11.

Musik

20:00 Pohlmann – Beweggründe Tour 2026; Pumpwerk

Bühne

19:30 Best of Alles / Carolin Fortenbacher; Stadttheater Wilhelmshaven

Ausstellungen

11:00 Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum Wilhelmshave

Fr 6.11.

Bühne

19:30 Wilhelmshavener Kleinkunstpreis Verleihung: GAYLE TUFTS; Pumpwerk

Jever

20:00 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle! / Peter Jordan, durchgesehen und ergänzt von Leonhard Koppelmann; Theater am Dannhalm

Sa 7.11.

Bühne

19:30 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle! / Peter Jordan, durchgesehen und ergänzt von Leonhard Koppelmann; Stadttheater Wilhelmshaven

So 8.11.

Markt & Messen

Schortens

14:00 Frauenkleiderbasar; Treffpunkt Weichselstraße

Do 12.11.

Bühne

20:00 LaLeLu A-Cappella-Comedy; Pumpwerk

Ausstellungen

11:00 Häfen, Schiffe, Burgen. Wil-

Erleben Sie den Museumshafen, bevor die Bagger kommen!



Das Deutsche Marinemuseum modernisiert sich bis 2030 Schritt für Schritt. Als Erstes ist der Museumshafen an der Reihe. Erkunden Sie noch bis 31. Dezember das Flaggschiff des Museums, den Lenkwaffenzerstörer „Mölders“, bevor das Schiff an den Bontekai verlegt wird.

Nur noch bis 31. Oktober zu erleben: Das Minenjagdboot „Weilheim“, das Ende Oktober als Museumsexponat außer Dienst gestellt wird.

Im Museumshafen erwarten Sie außerdem ein U-Boot und ein Schnellboot. Erkunden Sie die originalen Boote und Schiffe auf eigene Faust oder mit einem Gästeführer. Erleben Sie hautnah, wie an Bord gearbeitet und gelebt wurde.

Eine Zeitreise durch 175 Jahre deutsche Marinegeschichte

Die Dauerausstellung „Menschen – Zeiten – Schiffe” nimmt Sie mit auf eine fesselnde Zeitreise: Schiffsmodelle zeigen, wie aus hölzernen Rümpfen stählerne Kriegsmaschinen wurden. Spektakuläre Original-Objekte wie eine Enigma-Chiffriermaschine vermitteln Geschichte hautnah.

Historische Hafenrundfahrt

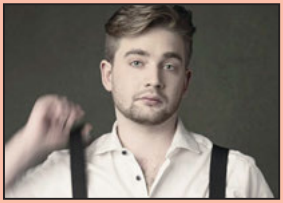
Ob Sonnendeck oder Salon: Das neue Fahrgastschiff bietet Ihnen den besten Blick auf Wilhelmshaven und seine Häfen – noch bis 31. Oktober! Bei der live moderierten Historischen Hafenrundfahrt entdecken Sie die Stadt von der Wasserseite aus. Die Crew nimmt Sie mit auf eine unterhaltsame Fahrt durch die deutsche Marinegeschichte – immer dienstags, mittwochs, freitags und am Wochenende.

Kommen Sie an Bord eines der meistbesuchten Museen Niedersachsens!

Infos: www.marinemuseum.de

WHV Highlights

25.10. Stadttheater



Der große Gatsby

5.11. Pumpwerk



Pohlmann

12.11. Kling Klang



The Color Red

14.11. Pumpwerk



Murzarella

Foto: Gernot Mangold

Kulturhäuser…

Aquarium Wilhelmshaven
Taucht im Aquarium Wilhelmshaven ein zu einer spannenden Reise durch die Zeit - von der Urzeit bis in die Gegenwart.
aquarium-wilhelmshaven.de

Deutsches Marinemuseum
Unter dem Motto Menschen, Zeiten, Schiffe zeigt das Deutsche Marinemuseum die fast 160-jährige Geschichte deutscher Marinen.
www.marinemuseum.de

Kling Klang
Der Musik-Club in Wilhelmshaven mit Konzert- Partyprogramm.
www.kling-klang-online.de

Kulturzentrum Pumpwerk
Das Programm beinhaltet Musik aus den Sparten Rock, Pop, Jazz (Weltklasse!) und Folklore.
www.pumpwerk.de

Kunsthalle Wilhelmshaven
Die Kunsthalle Wilhelmshaven, bereits 1913 erbaut und 1968 neu eröffnet, hat einen guten Ruf in der deutschen Kunstszene.
www.kunsthalle-wilhelmshaven.de

Küstenmuseum Wilhelmshaven
Sturmfluten, Deicharbeiter, Forscher, aufständische Matrosen, Häuptlinge und Kaiser: Die unkonventionell gestaltete Aus-stellung vermittelt eine breite Themenvielfalt.
www.kuestenmuseum.de

Stadttheater Wilhelmshaven
Das Stadttheater hat zwei Säle, einen mit 514 Plätzen und einen mit 99 Plätzen. www.landesbuehne-nord.de

Theater am Meer
Das „Theater am Meer" präsentiert im eigenen Schauspielhaus (99 Plätze) jährlich vier Theaterstücke in niederdeutscher Sprache.
theater-am-meer.de

Wattenmeer Besucherzentrum
Auf 4 Etagen lässt mit allen Sinnen hautnah der Lebensraum Wattenmeer erleben.
www.wattenmeer-besucherzentrum.de

helmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum Wilhelmshave

Fr 12.11.

Musik

21:00 The Colour Red; Kling Klang

So 14.11.

Musik

Jever
20:00 The Pighounds + InConfusion; LOK Kulturzentrum

Bühne

19:00 Kann ik rinkamen?; Theater am Meer
19:30 Misery / Nach dem Roman von Stephen King, Deutsch von Hagen Horst; TheOs
20:00 Festival der Kleinkunst: Murzarella; Pumpwerk

Mo 15.11.

Bühne

15:30 Kann ik rinkamen?; Theater am Meer

Di 16.11.

Vortrag

Zetel
19:00 Vortrag über Cybercrime; Alte Feuerwehr

Do 19.11.

Ausstellung

11:00 Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum Wilhelmshaven

Jade
11:00 Monika Borchardt; Galerie Schönhof

Fr 20.11.

Bühne

19:00 Kann ik rinkamen?; Theater am Meer
20:00 Festival der Kleinkunst – Schwester Cordula liebt Groschenromane; Pumpwerk

– Advertorial –



Während in Paris die Revolution tobt, warten Marie-Antoinette und ihr Mann, König Ludwig XVI., auf ihre Hinrichtung. Doch das seit mittlerweile zwanzig Jahren, denn die neue Regierung ist viel zu sehr mit Bürokratie und internen Machtkämpfen beschäftigt.

Stattdessen breitet sich im einst glanzvollen Palast von Versailles gähnende Langeweile aus. Also beschließt Ludwig sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Wenn niemand ihm und seiner Frau ein würdevolles Ende bereiten will, muss eben eine eigene Guillotine her. Doch die selbstgebaute Todesmaschine sorgt durch den ein oder anderen Konstruktionsfehler für unvorhergesehene Leichen. So nimmt das absurde Treiben seinen Lauf: Warum wollen alle nur noch Kuchen? Und warum taucht plötzlich der junge Napoleon im Schloss auf?

Zwischen Slapstick, Historiendrama und bitterböser Satire beleuchtet Autor Peter Jordan historische Fakten über Frankreichs berüchtigstes Monarchenpaar auf äußerst komische Weise. Ein amüsantes Kammerspiel, das mit einer guten Portion Zynismus die Absurditäten der Historie gewaltig aufs Korn nimmt.

Die nächsten Termine:
MO 26.10. Metropol-Theater Vechta
FR 06.11. Theater am Dannhalm Jever
SA 7.11. Stadttheater WHV
DI 10.11.Theater an der Blinke Leer
DO 12.11. Norden
DI 17.11. Th.-Thomas-Halle Esens
MI 18.11. Stadthalle Aurich
FR 20.11. Stadthalle Papenburg
DI 24.11. Oberschule Weener
DO 26.11. Aula Wittmund
SO 29.11. Stadttheater WHV
FR 11.12. Stadttheater WHV
SA 26.12. Stadttheater WHV
MI 10.02. Stadttheater WHV



Was gibt's eigentlich für die jungen Leute...

... in der Freizeitstätte Die Villa?



Immer mit einem offenen Ohr vor Ort: Joel Bottmeyer, Jörg Lotz und Lasse Elend

Gegenüber der Grundschule am Hogenkamp in Eversten befindet sich seit 16 Jahren die Freizeitstätte „Die Villa", welche eine Lücke im Angebot für Kinder- und Jugendliche im Stadtteil schließen sollte. Seitdem dabei sind auch Lasse Elend und Jörg Lotz, die gemeinsam mit Leiterin Nina Bramlage und FSJ'ler Joel Bottmeyer die Betreuung im Hause übernehmen. Kinder und Jugendliche können sich in der Villa frei und ungezwungen treffen, aber eine klare Regel gibt's: Wer hineinkommt trägt sich in das Besucherbuch ein und begrüßt die Betreuenden mit einem Fistbump. „So können wir einerseits Statistik darüber führen, wer das Haus besucht und gleichzeitig auch gleich einen Eindruck davon bekommen, wie jeweilige Personen heute drauf sind", erklärt Lasse Elend. Begrüßt wird sich am Tresen, an welchem immer Wasser, Tee und kleine Snacks zur Verfügung stehen und für kleines Geld auch andere Getränke und kleine Mahlzeiten erworben werden können. Da sich einige Kids fast den ganzen Nachmittag vor Ort aufhalten, ist eine kleine Stärkung oft nötig. Ergänzt wird dies durch wöchentliche Back- und Kochangebote sowie ein gemeinsames Abendbrot jeden Mittwoch. Durch die gegenüberliegende Grundschule ist das Publikum eher jung und bewegt sich im Schnitt vom Grundschulalter bis 18 Jahre. Eigentlich gab es für die Älteren mal einen eigenen Bereich im Keller, doch dieser musste wegen eines Wasserschadens geschlossen werden. Nun kann unterm Dach gechillt werden, doch dieser Einschnitt hat sich auch in den Besuchenden des Hauses bemerkbar gemacht. Um dieser Altersgruppe wieder etwas gerechter zu werden, sucht das Team derzeit nach einer Lösung, einen neuen, coolen Jugendbereich an den Start zu bringen. Aber auch sonst gibt es genug Raum, um sich in „der Villa" aufzuhalten, egal ob nun bei Brettspielen, Kicker oder Konsolengames im Erdgeschoss oder in Chillecken oben im Zwiebeltürmchen. Im Sommer lädt auch ein Garten für Outdooraktivitäten von Fussball bis Grillen ein. Natürlich gehören auch Werkstatt und Basteräume fest zum Inventar der Einrichtung, ebenso wie die kleinen Karts, die gegen Pfand gemietet werden können, um durch die Gegend zu düsen. Was gerade

bei den Kids angesagt und nachgefragt ist, variiert stetig und das Team versucht so gut es geht, auf Anmerkungen und Wünsche einzugehen. Für einen symbolischen Euro pro Nase werden auch regelmäßig Ausflüge angeboten: Bowling, Jaderberg, Kletterhalle oder Kramermarkt stehen dabei hoch im Kurs. Weniger gut hingegen funktionieren langfristige Gruppen und Projekte. Während Anfangs der Enthusiasmus recht groß ist, können solche Ideen genauso schnell wieder verebben - Verpflichtungen hätten junge Menschen schließlich schon genug. Derzeit versucht das Team von „Die Villa“ trotzdem, ein paar neue Programmpunkte und Gruppen umzusetzen. Eine Mädchengruppe zum Beispiel, die sich einmal im Monat treffen kann, oder ein Brettspieleabend, abseits von Technik und Smartphone. Ein großes Highlight wäre zudem das jährliche Straßenfest, bei dem auch viele Ehrenamtliche, Familie, Freunde und auch Ehemalige mit anpacken, um einen bunten Tag für die Nachbarschaft zu veranstalten. Die Freizeitstätte ist nicht nur ein guter Ort für junge Menschen zur Freizeitgestaltung, sondern auch für jene, die ihre ersten Schritte ins Berufsleben gehen. Joel Bottmeyer ist seit August dabei und ist ganz begeistert von den Möglichkeiten vor Ort: „Ich möchte später gern im Bereich Jugendarbeit arbeiten, bevorzugt als Sozialarbeiter in Richtung Erziehungsbeistand. Dafür wollte ich gern in meinem FSJ schauen, ob die Jugendarbeit etwas für mich ist. Hier kommt man mit allen Altersgruppen in Kontakt und bisher konnte ich hier sehr bestätigende Erfahrungen sammeln. Anders als im Kindergarten oder der Grundschule hat man hier eine schöne Abwechslung und jeder Tag kann anders ablaufen.“ Diese können ruhig ablaufen,aber mit bis zu 30 Kindern auch mal hektisch werden. Auch die Probleme, die die Kids aus ihrem Alltag mitbringen, gilt es vor Ort möglichst gut zu berücksichtigen. Was dem Team besonders wichtig ist: Die Villa ist ein gewaltfreier Raum. Sowohl körperlich als auch psychisch. Ein neutraler Boden sozusagen. Jede*r soll sich sicher fühlen können. Und anhand dessen, dass die Kids immer wieder freiwillig kommen, scheint dieses Konzept gut anzukommen. Und wenn die jungen Menschen irgendwann im Erwachsenenalter nochmal vorbeischauen, um die eigenen Kinder vorzustellen oder ein kleines Update über ihr Leben zu geben, dann hat Die Villa doch alles richtig gemacht.

Text und Fotos: Thea Drexhage







My Life is a Boogie

Ein Interview mit Rocklegende Inga Rumpf

Sie wurde als „einzige deutsche Rock- und Gospelsängerin von Weltniveau“ gefeiert: Inga Rumpf. Mit ihrer rauchig-röhrigen Stimme beeindruckte sie selbst Größen wie Keith Richards, Eric Clapton oder Tina Turner. Die Hamburgerin zählt zu den Pionierinnen der deutschen Rockmusik, arbeitete viele Jahre mit Udo Lindenberg zusammen und scheute nie das künstlerische Risiko. Am 1. August ist sie 80 Jahre alt geworden.

MoX: Als Sie etwa 15 waren, kamen die Beatles nach Hamburg. Hat Sie das geprägt?

Inga Rumpf: Ja. Ich hatte die Beatles schon vorher im Radio gehört – „She Loves You, Yeah, Yeah, Yeah“. Für ihre Konzerte war ich allerdings noch zu jung. Aber ich wünschte mir eine Gitarre und bekam sie mit zwölf. Damit begann eigentlich mein richtiges Leben. Die Beatles, Elvis Presley und später auch die Rolling Stones haben mich natürlich geprägt. Ab 1965 gingen wir regelmäßig in den Star-Club oder den Top Ten Club und hörten die Soulbands, die dort spielten. Vorher bin ich kaum ausgegangen. Mit den City Preachers standen wir dort später selbst auf der Bühne – das muss 1967 gewesen sein. Da war ich 21.

MoX: Sie wurden schnell zum Aushängeschild der City Preachers, der ersten deutschen Folkrockband.

Rumpf: Ja. Zusammen mit John O’Brien-Docker sang ich ein Duett. Wir interpretierten „Bonnie und Clyde“ auf Deutsch und traten damit häufig im Fernsehen auf. Dadurch rückte ich stärker in den Fokus der Medien. In Hamburg waren wir zum Beispiel regelmäßig in der „Aktuellen Schaubude“ zu Gast.

MoX: Udo Lindenberg trommelte zeitweise bei den City Preachers. War die Band für Sie beide das Sprungbrett?

Rumpf: Nicht nur für uns, sondern für viele. Jean-Jacques Kravetz war dabei, der Organist aus Paris, der später ebenfalls bei Frumpy spielte. Udo war eigentlich Jazz-Schlagzeuger im Hamburger Jazzhaus, bis wir ihn engagierten. Irgendwann gab es persönliche Differenzen, Machtkämpfe und unterschiedliche musikalische Vorstellungen. Jeder wollte seinen eigenen Stil entwickeln. Daraus entstand schließlich Frumpy. Damals gab es unendlich viele Möglichkeiten – jeder suchte seinen eigenen Weg.

MoX: Mit Frumpy ging es 1969 los?

Rumpf: Genau. 1970 begann unsere große Festivalzeit. Wir tourten quer durch Deutschland und spielten in Gasthöfen, Tanzsälen und überall dort, wo sich junge Leute trafen. Viele Dorfgaststätten öffneten damals ihre Säle für Konzerte. Unsere Musik war neu, progressiv und lebte von langen Improvisationen. Das begeisterte das Publikum und verschaffte Frumpy schließlich Kultstatus.

MoX: Vielleicht auch, weil mit Ihnen eine Frau an der Spitze einer Rockband stand? Die meisten Bands waren damals ausschließlich männlich besetzt.

Rumpf: Das weiß ich gar nicht. Zunächst war ich als Frau gar nicht so eindeutig erkennbar. Ich war eher androgyn, trug Jeans, Unterhemd und lange Haare wie die Jungs und hatte eine recht tiefe Stimme. Viele merkten erst auf den zweiten Blick: Ach, das ist ja eine Frau. Deshalb glaube ich nicht, dass allein mein Geschlecht den besonderen Reiz der Band ausgemacht hat.

MoX: In Ihrer Autobiografie „Darf ich was vorsingen?“ schreiben Sie, dass bei Ihren Konzerten häufig Hallen gestürmt wurden, weil viele keinen Eintritt zahlen wollten. War das damals üblich?

Rumpf: Ja. Viele dachten: Warum soll man überhaupt für Musik bezahlen? Da wurden Hallen gestürmt, Ordner überrannt – sofern es überhaupt welche gab – und manche Veranstalter verschwanden am Ende sogar mit der Kasse. Es kam vor, dass wir nach einem anstrengenden Konzert nur mit einem Schuldschein nach Hause fuhren. Hotels konnten wir uns oft ebenfalls nicht leisten. Es war eine wilde Zeit. Heute reisen Bands im komfortablen Nightliner. Wir waren schon froh, wenn unser Ford Transit die Kasseler Berge schaffte.

MoX: War das Stürmen von Konzerten ein rein deutsches Phänomen?

Rumpf: Nein, aber hier war die Gesellschaft damals besonders rebellisch und diskussionsfreudig. Vor allem

an den Universitäten. Ich erinnere mich an ein Konzert an der Freien Universität Berlin. Der Saal wurde gestürmt, das Konzert musste abgesagt werden. Viele wollten lieber diskutieren als Musik hören.

MoX: Sie sind sogar im legendären Speakeasy in London aufgetreten. Eric Clapton, Jeff Beck und Pete Townshend saßen im Publikum. War das ein Schlüsselmoment?

Rumpf: Im Nachhinein wirkt das spektakulär. Damals standen die aber selbst noch am Anfang ihrer Karriere. Erst später wurden sie zu Superstars. Das war ähnlich wie im Hamburger Onkel Pö, wo Leute wie Otto Waalkes, Udo Lindenberg oder Olli Dittrich im Publikum saßen. Natürlich bewunderte man jemanden wie Eric Clapton. Aber sie kamen eben auch, um zu hören, was diese Krautrock-Bands aus Deutschland machten.

MoX: 1975 tourten Sie mit Atlantis durch die USA – als Vorgruppe von Aerosmith und Lynyrd Skynyrd. Wie bereitet man sich auf ein Publikum vor, das eigentlich Steven Tyler und Ronnie Van Zant sehen will?

Rumpf: Wir hatten mit Atlantis damals schon zwei, drei Jahre in Deutschland gespielt und mehrere Alben aufgenommen. Nach einer Produktion im Studio von Dieter Dierks in Köln kam ein amerikanischer Veranstalter vorbei, den unser Produzent eingeladen hatte. Er fand uns gut und meinte, wir würden auch beim amerikanischen Publikum funktionieren. So kamen wir in die USA. Das war ein riesiges Erlebnis. Einfach war es allerdings nicht. Wir mussten sogar einige Songs umstellen, weil die Amerikaner härteren Rock hören wollten. Ein paar unserer funkigen Stücke kamen nicht so gut an. Aber am Ende haben wir sie überzeugt. Bis heute kommt ein Fan aus New Hampshire zu unseren Konzerten.

MoX: Sind die Großkonzerte von damals mit den Shows von heute vergleichbar?

Rumpf: Eigentlich nicht. Heute wird viel mehr Bühnenshow geboten. Damals standen die Musik und die Band im Mittelpunkt. Die Konzerte waren zwar professionell organisiert, aber das Drumherum war viel schlichter. Es ging um die Musik – nicht um eine riesige Show.

MoX: Sie sind schon relativ früh in der DDR aufgetreten. Wie kam es dazu?

Rumpf: Das war 1977 im Rahmen einer vom


Foto: Jim Rakete

Goethe-Institut organisierten Tour, ein Kulturaustausch. Man erzählte mir damals, dass unser Song „How the Gipsy was Born" dort als Kassettenmitschnitt kursierte und unzählige Male kopiert wurde. Im Radio lief der Song meines Wissens nicht.

MoX: Wie haben Sie das DDR-Publikum erlebt?

Rumpf: Das war schwierig. Im Saal saßen vor allem Funktionäre. Die Menschen, die mich eigentlich sehen wollten, kamen oft gar nicht hinein. Ich erinnere mich an Rostock. Vor dem Bühneneingang warteten Fans auf mich. Dann kamen irgendwelche Stasi-Leute – oder wer auch immer das war – und vertrieben sie. Das war schon ziemlich abenteuerlich.

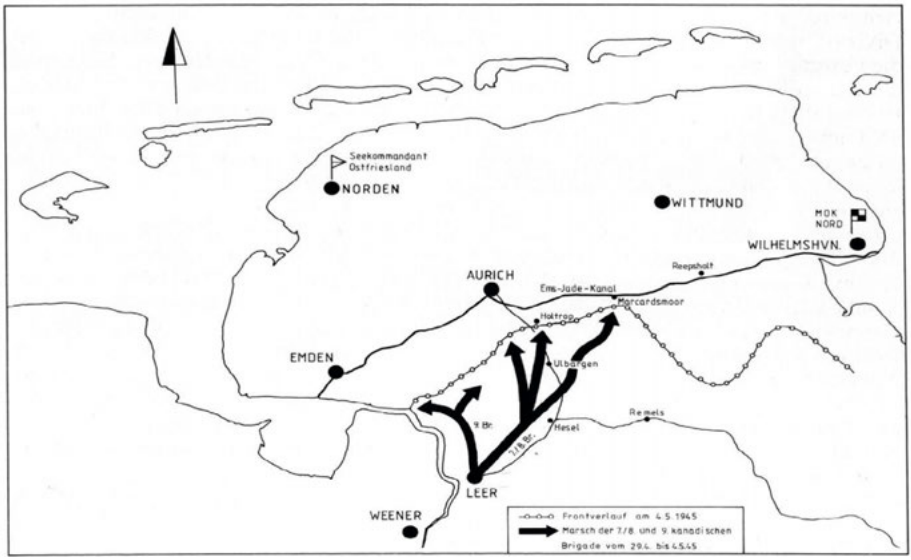
MoX: Sie haben bis heute Hunderte Songs geschrieben. Gibt es einen, bei dem Sie sagen würden: Das bin ich – ehrlicher als irgendwo sonst?

Rumpf: Ja. Das ist „My Life Is A Boogie". Der Text drückt genau aus, wer ich bin. Ich bin ständig in Bewegung – und lasse mich bewegen. Ich bin offen für Neues und war mein ganzes Leben viel unterwegs. Heute ist das anders. Ich bin zur Ruhe gekommen, lebe auf dem Land und genieße die Stille. Das ist jetzt genau das Leben, das zu mir passt.

Interview: Olaf Neumann

Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs in Aurich

Friedliche Übergabe kam nur um Haaresbreite zustande



Diese Karte zeigt den Frontverlauf

Zu einem Vortrag über das Ende des 2. Weltkriegs in Aurich hatten sich rund 30 Besucher im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft am Georgswall eingefunden. Als Referent hatte die „Landschaft" zusammen mit dem „Historischen Museum Aurich" Reiner Alberts eingeladen, der in einem mit vielen historischen Fotos bebilderten Vortrag über die tollkühne Aktion seines Vaters Heinrich Alberts und dessen Nachbarn Friedrich van Senden zur friedlichen Übergabe der Stadt Aurich an die Kanadier berichtete. Durch die Aktivitäten von van Senden und Alberts wurden letztlich verlustreiche Gefechte und viele Tote in der Stadt vermieden. Der Bericht zeigte einmal mehr, wie großer Mut und Zivilcourage einzelner Menschen in schwierigen Lebenssituationen Tod und Vernichtung verhindern können.

Friedrich van Senden und Heinrich Alberts machten sich am Abend des 3. Mai 1945 von Aurich auf den gefährlichen Weg über Ihlowerhörn nach Westgroßefehn und von dort weiter nach Ulbargen. Dort hatte General James A. Roberts von der vorrückenden 8. kanadischen Brigade nach der Einnahme von Leer, die Stadt Emden war bereits zu 80 % zerstört, sein Hauptquartier aufgeschlagen.

Alliierte Truppen der Kanadier vor Aurich

Die Kanadier verfügten in den letzten Kriegstagen in Ostfriesland über 9000 gut ausgebildete Soldaten. Über 100 Geschütze mit reichlich Munition waren auf der Straße nach Timmel in Richtung Aurich ausgerichtet. Dort war die Stimmung in der Bevölkerung zu diesem Zeitpunkt gespalten. Viele fürchteten noch immer die Repressalien des NS-Regimes. Schließlich gab es an vielen Stellen und Behörden auch in diesen letzten Kriegstagen noch immer überzeugte Nazis. So waren selbst in den letzten Kriegstagen an der heutigen Bundesstraße 72 an mehreren Stellen Wehrmachts-Soldaten mit Maschinengewehren postiert, um den Weg zu bewachen. Andere aber überlegten, wie sie die drohende Zerstörung ihrer Stadt bei einem zu erwartenden Angriff in den allerletzten Kriegstagen abwenden könnten. In einer Demonstration am 3. Mai auf dem Auricher Marktplatz forderten viele Menschen den Stadtrat zum Handeln auf. Der Kreisbedienstete Willy Claassen zog mit Kollegen aus dem Kreishaus mit einer weißen Fahne unter dem Zuspruch vieler Bürger zum amtierenden Bürgermeister Rassau zu dessen Apotheke in der heutigen Burgstraße und forderte die kampflose Übergabe.

Es fehlt der Mut zum Handeln
Aber die Entscheidungsprozesse dauerten zu lange. Bei vielen fehlte der Mut zum Handeln. So machten sich zwei Personen, Heinrich Alberts, damals Leiter der AOK und der Oberstudiendirektor am „Ulricianum" Friedrich van Senden, auf den gefährlichen Weg zum kanadischen Hauptquartier. Auf abenteuerlichen Schleichwegen, auch um nicht von deutschen Soldaten getötet zu werden, erreichten die beiden Auricher am 3. Mai gegen 23.00 Uhr das kanadische Hauptquartier in Ulbargen (Hof Andreessen).
Im Gespräch mit dem kommandierenden kanadischen General Roberts sagte dieser eine Waffenruhe bis zum 4. Mai, 12.00 Uhr mittags, zu. Seine Bedingung: eine Delegation, bestehend aus einem Offizier mit Vollmacht, dem Bürgermeister der Stadt Aurich und einem Dolmetscher, müssen bis 12.00 Uhr bei den kanadischen Linien eintreffen. Ansonsten sei die Waffenruhe beendet und ein Angriff auf die Stadt würde erfolgen.

Hektische Absprachen
zwischen deutschen Militärs und aktiven Bürgern
Am Vormittag des 4. Mai gab es dann hektische Gespräche und Aktivitäten. Insbesondere militärische Dienststellen taten sich noch immer schwer mit der Bereitschaft aufzugeben. Um 11.15 Uhr machten sich aber schließlich der Auricher Bürgermeister Rassau, van Senden und Oberstleutnant Harms mit einem Auto auf den Weg. Das Fahrzeug fährt sich bei Schirum in einem Sprengtrichter fest. So geht es mit geliehenen Fahrrädern weiter. Um 12.00 Uhr erreicht die Auricher Delegation bei der Kreuzung Ostersander/Holtrop die kanadischen Linien. Sie werden zum Hauptquartier an der heutigen Bundesstraße 72 gebracht. Dort findet ein Gespräch mit den Kanadiern statt. Gegen 13.00 Uhr fährt dann die deutsche Delegation zusammen mit hochrangigen kanadischen Militärs um General Roberts in die Auricher Kaserne. Dort gibt es weitere Verhandlungen mit dem deutschen Standort-kommandanten Kapitän zur See Jaehnke. Der lehnt eine bedingungslose Kapitulation Aurichs ab. Trotzdem einigt man sich auf folgendes Vorgehen: Es besteht weiter eine Waffenruhe. Die deutschen Truppen werden hinter den Ems-Jade-Kanal zurückgezogen. Beide Parteien warten auf das Ergebnis der Kapitulationsverhandlungen auf höchster militärischer Ebene.


Den Vortrag hielt Reiner Albers

Zivilcourage und Mut
verhindern Zerstörung der Stadt
Ohne den Einsatz von Friedrich van Senden und Heinrich Alberts wäre die Stadt Aurich wohl mit Artillerie und Bombern angegriffen worden. Das hat der kanadische General Roberts in seinen Memoiren bestätigt. Die Kanadier wollten ihre Soldaten nicht kurz vor dem sich deutlich abzeichnenden Ende des Krieges noch unnötig in einen direkten Angriff auf die Stadt schicken, was zu vielen weiteren Opfern geführt hätte.
So kam der Referent Reiner Alberts am Ende in seinem Vortrag zur abschließenden bewertenden Aussage: „Mut stand am Anfang des Handelns, Glück am Ende".

Text und Fotos: Joachim Mittelstaedt

Unverschämt feiern, gemeinsam kämpfen

Soliparty im Polyester Club



Am 6. November ab 21 Uhr wird es im Polyester Klub in Oldenburg laut: Das feministische Unverschämt-Kollektiv veranstaltet eine Soliparty, bei der gemeinsames Feiern und politisches Engagement zusammenkommen. Zwei DJs, Ronja Robbers und Monsen, legen Musik aus den 90er- und 2000er-Jahren auf. Mit den Einnahmen aus dem Eintritt möchte das Kollektiv kommende Demonstrationen, Aktionen und die eigene Öffentlichkeitsarbeit finanzieren. Dabei gilt ein solidarisches Preissystem.

Entstanden ist Unverschämt Anfang des Jahres aus dem Töchter-Kollektiv, das im Rahmen des bundesweiten Frauenstreiks aktiv war. Die Gruppe organisierte sich anschließend eigenständig, um in Oldenburg weitere Demonstrationen, Aktionen und Unterstützungsangebote auf die Beine zu stellen. Mittlerweile besteht die Kerngruppe aus rund 15 Personen. Hinzu kommt eine Helfer*innen-Gruppe mit etwa 50 Ehrenamtlichen, die je nach zeitlichen Möglichkeiten bei einzelnen Aktionen unterstützen, wie etwa beim Verteilen von Flyern oder als Ordnerinnen und Ordner bei Demonstrationen.

Die Scham muss die Seite wechseln

Der Name des Kollektivs ist dabei Programm. Nach mehreren Abstimmungsrunden fiel die Wahl auf „Unverschämt". Der Name knüpft an den bekannten Slogan „Die Scham muss die Seite wechseln" an, der durch den Fall der Französin Gisèle Pelicot große Aufmerksamkeit erlangte. Für das Kollektiv geht es darum, Themen sichtbar zu machen, über die häufig geschwiegen wird: sexualisierte Gewalt, Misogynie, Sexualität und queeres Leben. Die Mitglieder wollen Tabus aufbrechen, Aufklärung fördern und gesellschaftlichen Entwicklungen entgegentreten, die sie als Bedrohung für feministische und queere Errungenschaften wahrnehmen. Dabei versteht sich Unverschämt als intersektional-feministisches Kollektiv. Unterschiedliche Diskriminierungserfahrungen sollen mitgedacht werden, etwa wenn Menschen von Sexismus, Rassismus oder Queerfeindlichkeit betroffen sind. Solidarität bedeutet für die Gruppe, Menschen nicht nur anzusprechen, sondern sie einzubeziehen und zu unterstützen. Das gilt ausdrücklich auch für sogenannte Allies, also Menschen, die sich solidarisch für eine Sache einsetzen, auch wenn sie selbst nicht unmittelbar von der jeweiligen Diskriminierung betroffen sind.

Politischer Einsatz braucht auch Raum für Freude

Demonstrationen, Aufklärungsarbeit und politische Aktionen kosten Zeit, Kraft und Geld. Die Mitglieder des Kollektivs arbeiten ehrenamtlich und finanzieren viele Ausgaben zunächst selbst. Da Unverschämt kein eingetragener Verein ist, werden die Einnahmen als Spenden gesammelt. Das Geld soll unter anderem in Materialien, Merchandise sowie die Organisation weiterer Demonstrationen und Aktionen fließen.

Doch die Party soll mehr sein als eine Möglichkeit, Geld einzunehmen. Sonja vom Unverschämt-Kollektiv erklärt, warum neben Demonstrationen und politischer Bildungsarbeit auch Räume zum gemeinsamen Feiern wichtig sind: „Wir müssen Sichtbarkeit haben. Aber es darf auch mal Spaß machen, dass man auch loslassen kann." Nach Demonstrationen und Veranstaltungen, bei denen Missstände angeprangert werden, soll es auch Gelegenheit geben, Freude zu teilen, zu tanzen und Gemeinschaft zu erleben.

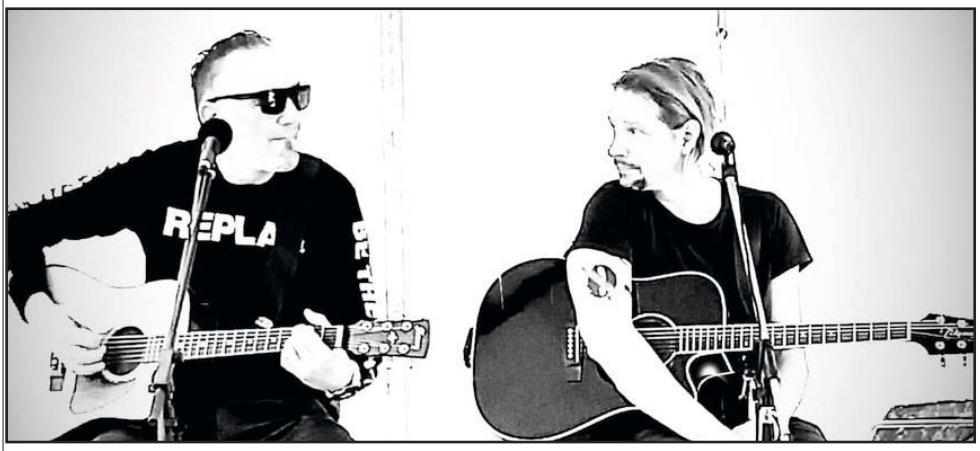
Vernetzen, mitmachen, Banden bilden

Wer sich bei Unverschämt engagieren möchte, muss nicht gleich jede Woche Zeit für die Organisation aufbringen. Das Kollektiv trifft sich alle zwei Wochen zu einem Plenum in Präsenz. Im Wechsel finden auch digitale Treffen über Zoom statt. Interessierte können sich über den Instagram-Auftritt der Gruppe melden und erfahren, wie sie sich entsprechend ihrer zeitlichen Möglichkeiten einbringen können. Die Botschaft der Gruppe lautet klar: Menschen sollen sich vernetzen, Räume suchen und gemeinsam aktiv werden. Denn feministische Arbeit findet nicht nur auf Demonstrationen statt, sondern ebenso in kulturellen Projekten, im Alltag und im Aufbau solidarischer Gemeinschaften.

Text : Annika Müller

Samstag, 21.11.2026 • 18:30

Wein und Käse bei Livemusik



Wie versprochen, wird die Weinprobe im November ein fester Bestandteil der Veranstaltungen in der nord-klang Halle sein.

Wein und Livemusik bleiben, die dritte Komponente wechselt jedes Jahr und wird in 2026 der Käse sein. Am Samstag, 21.11.2026 können Sie in der nord-klang Halle wieder handgemachten Wein zu handgemachtem Käse bei handgemachter Musik genießen.

Neben fünf verschiedenen Käsesorten eines regionalen Anbieters, wird es auch wieder lokale Backwaren und den typisch rheinhessischen Spundekäs geben.

Natürlich ist wieder der Bio-Winzer Alexander Hoos aus Rheinhessen mit seinen tollen Weinen dabei. Alexander Hoos wird die zu den Käsesorten korrespondierenden Weine (11 verschiedene Proben á 0,1l) zur Verkostung anbieten und zu den Weinen und deren Charakteristik viele Informationen vermitteln. Aber eben nicht nur zu den Weinen, sondern auch zu der Arbeit eines Winzers im Jahresverlauf und zu den besonderen Herausforderungen bei der Arbeit mit der Natur. Lag in 2025 der Schwerpunkt des Vortrages bei der Arbeit in den Weinbergen, wird in 2026 die Arbeit im Weinkeller erklärt.
Und wie im letzten Jahr, wird es auch in diesem Jahr wieder wunderbare musikalische Begleitung durch „Duocati“, geben.

„Duocati“ ist das Projekt der Gitarristen Berndt Poppenga und Dirk Tenfelde aus Oldenburg. Die Idee sah vor, mit möglichst wenig Technik und Personal etwas Akustisches zu zaubern, dass im weitesten Sinne unterhaltsam ist, sich aber dennoch nicht allzu klischeehaftem Materials bedient. Im Ergebnis sind diese Interpretationen von mehr oder weniger bekannten Songs – bevorzugt aus der Rokmusikgenre. Die Instrumentierung ist dabei bewusst auf das Wesentliche reduziert. Im Vordergrund steht ein charismatischer, zweistimmiger Gesang, begleitet von zwei Akustik-Gitarren, was den Liveauftritten von „Duocati“ eine entsprechend publikumsnahe Atmosphäre garantiert.

Tickets für diese Veranstaltung sind nur im Vorverkauf bis zum 08.11.2026 erhältlich.

Tickets und weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.nord-klang.de

Landschaftsgärtner*in –



Fotos: galabau-nordwest.de

Arbeiten an der frischen Luft, moderne Technik und abwechslungsreiche Projekte: Die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau bietet vielfältige Perspektiven.



Wer gerne draußen arbeitet, handwerkliches Geschick mitbringt und sich für Natur und Technik begeistert, findet im Garten- und Landschaftsbau ein vielseitiges Berufsfeld. Landschaftsgärtner*innen gestalten und pflegen Grünanlagen, legen Wege und Terrassen an, pflanzen Bäume und Sträucher und schaffen attraktive Lebensräume für Mensch und Natur.

Dabei reicht das Einsatzgebiet vom privaten Hausgarten über öffentliche Parks und Spielplätze bis hin zu gewerblichen Außenanlagen. Kein Projekt gleicht

– ein Beruf mit Zukunft



Fotos:Quathamer

dem anderen, und die Arbeit verbindet körperlichen Einsatz mit technischem Know-how.

Auch moderne Maschinen gehören längst zum Berufsalltag. Bagger, Radlader und digitale Arbeitsprozesse erleichtern viele Tätigkeiten und machen den Beruf besonders abwechslungsreich.

Die dreijährige duale Ausbildung verbindet praktische Erfahrungen im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule. Auszubildende lernen unter anderem den Umgang mit Pflanzen, Baustoffen und Maschinen sowie die Planung und Umsetzung unterschiedlicher Bauprojekte.

Nach erfolgreichem Abschluss eröffnen sich verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten, beispielsweise durch Weiterbildungen zum Meister oder Techniker.

Wer gerne im Team arbeitet, Verantwortung übernimmt und am Ende des Tages sehen möchte, was er geschaffen hat, findet im Garten- und Landschaftsbau einen Beruf mit Zukunft.



WEITERE INFOS UND AUSBILDUNGSBETRIEBE AUF:

LANDSCHAFTSGAERTNER.COM

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Texte: Horst E. Wegener

Albrecht Weinberg – Es ist immer in meinem Kopf

Deutschland ´26; R: Güner Yasemin Balci und Jesco Denzel. Ab 22.10. Wertung: ***** Bild: mindjazz pictures



Bis zu seinem Tod im Mai 2026 war Albrecht Weinberg der letzte lebende Jude Ostfrieslands, der über seine Erlebnisse in diversen Konzentrationslagern und auf Todesmärschen als Zeitzeuge unermüdlich Auskunft geben wollte – und konnte. Nachdem Hitlers Schergen bis kurz vor Kriegsende einen Großteil der Weinberg´schen Familie ins Gas schicken mochten, ergab sich für den am 7. März 1925 im ostfriesischen Rauderfehn auf die Welt gekommenen KZ-Überlebenden Albrecht und dessen ebenfalls dem Holocaust entkommener jüngeren Schwester Friedel die einmalige Chance gen USA emigrieren zu dürfen. Nie hatten die Geschwister geplant, aus New York ins Land der Täter zurückzukehren – bis Friedel einen Schlaganfall erlitt, und man sich in der einstigen Heimat eine bessere Behandlung erhoffte. In Ostfriesland nahm ein Heim anno 2012 die beiden Weinbergs auf, umsorgte die Deutsche Gerda Dänekas dort zunächst Albrechts Schwester, um nach deren Tod zur Vertrauten und zur WG-Lebensgefährtin für den 87-Jährigen zu werden. Eisern dazu entschlossen, dem Kampf gegen das Vergessen die Stirn zu bieten, trat der geistig und körperlich fitte Holocaust-Überlebende bis zuletzt öffentlich auf, nahm Weinberg an Gedenktagen in ehemaligen KZs teil oder sprach er mit Schülern. Zudem willigte der Bundesverdienstkreuzträger in ein Langzeit-Portrait des Doku-Filmerduos Balci/Denzel ein, deren Bio den Schwerpunkt auf Albrecht Weinbergs letzte Lebensjahre legt. Es wird deutlich, dass dem im Alter von 101 Jahren verstorbenen Hochbetagten der Glauben an die Menschheit nie ganz verloren ging, obwohl es sich ihm zeitlebens unerklärlich bleiben sollte, warum seine jüdische Familie allein wegen ihres Glaubens von den Nazis verfolgt und ermordet wurde. Umso schrecklicher muss es ihn dann getroffen haben, dass er im Fernsehen auch noch die ersten Berichte über die unfassbaren Hamas-Massaker des 7. Oktobers in Israel miterleben musste – und von Lebensgefährtin Dänekas für gut eine Woche lang nicht zum aus dem Bett aufstehen zu bewegen war. Diese Metzeleien kamen für den gleichsam am Boden zerstörten einem zweiten Holocaust gleich. Und doch hat sich Albrecht Weinberg nach diesen Horrortagen wieder aufgerappelt, um von dem zu erzählen, was ihm widerfahren ist. Wieder und immer wieder – bis ins Frühjahr 2026 hinein. Kinopflichtprogramm für jung und alt.

Doku

Other Mommy

USA ´26; R: Rob Savage.
Ab 29.10. Vorankündigung
Bild: Universal Studios



Die kleine Bela (Clarke) macht sich längst nichts mehr draus, dass ihre Eltern oft anderweitig beschäftigt tun. Denn in ihrem Schrank hat sie jemanden entdeckt, die ihrer Mutter Ursula (Chastain in einer Doppelrolle) aufs Haar gleicht – und gern als „Other Mommy" mit der Achtjährigen spielt. Belas Eltern ahnen von dieser „anderen Mami" zunächst nichts. Mutter Ursula ist berufstätig und Vater Russell (Duplass), genannt Daddo, zieht sich in seiner Rolle als Hausmann gerne mal zuhause auf ein Nickerchen ins Büro zurück. Als er bei einem durch Other Mommy ausgelösten Zwischenfall in der Küche den seiner Gattin gleichenden Geist in einer absurden Verrenkung unterm Küchentisch wahrnimmt, kracht Daddo vor Schreck rückwärts durch die Glastür der Terrasse. Bald darauf wird Onkel Frank (Moayed), der eine Affäre mit Belas Mom Ursula hat, auf Wunsch der Achtjährigen an Other Mommy ins Jenseits befördert. Und die von Mom Ursula angeheuerte Truppe des Geisterjägers Lois Anthony (Lachman) wird mit der übernatürlichen Erscheinung erst recht nicht fertig. Da ist guter Rat teuer… Filmadaption des 2024er Romans „Incidents around the House" des Schriftstellers Josh Malerman, der jetzt mit Hollywoodstar Jessica Chastain in einer Doppelrolle vom Horrorgenre-Experten Rob Savage verfilmt wurde. D: Arabella Olivia Clarke, Jessica Chastain, Jay Duplass, Arian Moayed, Dichen Lachman.

Chopin – Eine Sonate in Paris

Frankreich/ Polen ´25; R: Michal Kwiecinski.
Ab 22.10. Wertung: ****
Bild: Neue Visionen Filmverleih

In Paris anno 1835 wird der 25-Jährige Frédéric Chopin (Kulm) wie ein Popstar gefeiert. Egal ob er sich in den plüschigen Salons der Adeligen an den Flügel setzt oder es ihn in den eher verrufenen Kaschemmen der Stadt ans Klavier zieht: Immerzu ist das Publikum von den Kompositionen des Tastentausendsassas schwer begeistert. Und der Sohn eines französischen Vaters und einer polnischen Mutter führt ein Leben wie im Rausch, indem er die Töchter der Wohlstandsbürger unterrichtet, Konzerte gibt, komponiert, mit dem Musikerkollegen Franz Liszt (Meutelet) gemeinsam für jeden Spaß bereitsteht. Dabei macht ihm seine Tuberkulose-Erkrankung immer öfter zu schaffen, fällt es dem Salonlöwen im Grunde längst schwer, die Fassade des ewig gutgelaunten Entertainers weiter aufrechtzuerhalten. In seinen Kompositionen offenbart Chopin seine dunkle Seite, gibt er sich poetisch schwermütig. Dass sich der Erkrankte auf eine leidenschaftliche Affäre mit der scharfzüngigen Schriftstellerin George Sand (La Baume) einlässt, wirkt ein Weilchen beflügelnd und inspirierend. Doch je schwächer Chopins Körper wird, desto kühner fallen seine Nocturnes und Sonaten



aus, in denen er Sehnsucht, Stolz, Verletzlichkeit und künstlerische Freiheit thematisiert. Der polnische Regisseur Michal Kwiecinski kleidet die Lebensgeschichte eines der größten musikalischen Genies aller Zeiten in üppige Bilder und stattet die filmische Bio mit einer geradezu magischen Atmosphäre voller Leichtigkeit aus, die bisweilen effektiv melancholisch gebrochen wird. Die französische Hauptstadt, das Zentrum des Geschehens von „Chopin – Eine Sonate in Paris", gleicht in den 1830ern einem multikulturellen Moloch, in dessen Ausgehvierteln sich die Gegensätze zwischen Arm und Reich ebenso krass beobachten lassen wie das geradezu manische Bedürfnis aller Klassen und Schichten nach fortwährender Ablenkung. So sehr sich Eryk Kulms unverbesserlicher Bonvivant Chopin gegen die kräftezehrende Krankheit wehrt, seinen Humor und seine Lebensfreude bewahrt er sich bis zum Schluss. Beeindruckend! D: Eryk Kulm, Joséphine de La Baume, Victor Meutelet, Lambert Wilson, Theo Grundmann Brechet.

Glaube

Spanien/ Frankreich ´25; R: Alauda Ruiz de Azúa. Ab 29.10. Wertung: ****
Bild: Le pacte



Ainara (Soroa) wird bald 18, besucht eine katholische Schule in der baskischen Großstadt Bilbao, und steht kurz vor dem Abitur. Während man in ihrer gutbürgerlichen Familie fest damit rechnet, dass sich das hochbegabte Mädchen nach der Zeugnisvergabe fürs Studieren im Ausland entscheiden mag, ist die allgemeine Verblüffung riesig, als die Teenagerin anmerkt, in ein Kloster eintreten zu wollen. Vater Iñaki (Garcés) versteht die Beweggründe seiner Tochter kein bisschen, mischt sich aber wie üblich nicht weiter ein. Tante Maite (López Arnaiz) hingegen versucht, Einfluss auf ihre Nichte zu nehmen. Doch Argumente prallen an dem Mädchen ab, das still bleibt, anstatt sich zu erklären. Also verdächtigt Ainaras Tante zusehends mehr die Schule und insbesondere den jungen Pater Txema (Sainz), die Entscheidung der Schülerin maßgeblich beeinflusst zu haben. Zwischen der diskussionsfreudigen Maite und ihrer schweigenden Nichte, die sämtliche Überzeugungsversuche der Verwandten abblockt, verlegt sich die baskische Regisseurin Alauda Ruiz de Azúa aufs Dokumentieren dessen, was die eine nicht verstehen will, während die andere es nicht erklären mag. Es beginnt ein Kampf um die Deutungshoheit über das Leben der 17-Jährigen – glaubwürdig vor allem aufgrund der überzeugenden Leistung von Blanca Soroas Ainara-Verkörperung ausgeleuchtet. „Glaube“ wurde im letzten Herbst beim Filmfestival von San Sebastian als bester Spielfilm ausgezeichnet.

D: Blanca Soroa, Patricia López Arnaiz, Miguel Garcés, Victor Sainz, Juan Minujin, Mabel Rivera, Nagore Aranburu.

Die Blutgräfin

Österreich/ Luxemburg/ Deutschland ´26; R: Ulrike Ottinger. Ab 29.10. Wertung: ***
Bild: Neue Visionen

Nach einem Vierteljahrhundert im Moskauer Mausoleum kehrt die Vampirin Erzsébet Báthony (Huppert), besser bekannt als die Blutgräfin, ins Wien der Gegenwart zurück. Hier will sie sich zum einen endlich mal wieder a bisserl roten Lebenssaft gönnen, und unbedingt ein geheimnisvolles Buch in ihren Besitz bringen, das untoten Lesern höchst gefährlich werden könnte. Da allen Vampiren, denen bei der Lektüre des Wälzers die Tränen kommen, unweigerlich die Rückverwandlung in einen normalen Sterblichen droht, gilt es, dieses Konvolut unter allen Umständen zu beschaffen und zu vernichten. Die Báthony bindet ihren Neffen, den Barons Rudi Bubi von Strudl zur Buchtelau (Schubert) in die Suche nach dem magischen Buch ein. Nun ist dieser Verwandte zwar schon seit Längerem drauf aus, seinen Alltag als vegetarischer Vampir zu meistern, und er wird darin von seinem Psychotherapeuten Theobald Tandem (Eidinger) unterstützt. Auch so gesehen kann Rudi Bubi Tantchens



Vorhaben eigentlich nur wenig abgewinnen. Andererseits duldet die Blutgräfin keinerlei Widerspruch.

In Ulrike Ottingers Vampirgroteske dient das zumeist nächtliche Wien als imposante Kulisse für ein beeindruckend zusammengesuchtes Ensemble um Grande Dame Isabelle Huppert. Doch statt Horror gibt es Dialog-Blödeleien aus der Feder der leibhaftigen Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, die ins Drehbuchschreiben involviert war. Da die Albernheiten aber zu selten zünden, ist der Kostüm- und Sightseeing-Schmarrn mit fast zwei Stunden definitiv zu lang.

D: Isabelle Huppert, Birgit Minichmayr, Thomas Schubert, Lars Eidinger, André Jung, Marco Lorenzini, Karl Markovics, Conchita Wurst.

Zwei Generationen des Jazz von morgen

Jazzlabor Oldenburg trifft auf das Jugendjazzorchester NRW

Wenn junge Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker aus unterschiedlichen Regionen aufeinandertreffen, geht es um mehr als gemeinsame Musik: Es entstehen Begegnungen, neue Perspektiven und ein Gefühl dafür, Teil einer größeren Jazzgemeinschaft zu sein. Genau das verspricht das Doppelkonzert des Jazzlabors Oldenburg und des Jugendjazzorchesters Nordrhein-Westfalen (JJO NRW) am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr im Globe Theater Oldenburg. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen seiner Norddeutschland-Tournee macht das renommierte Jugendjazzorchester Station in Oldenburg und trifft dort auf ein regionales Nachwuchsprojekt, das sich der Förderung junger Jazztalente verschrieben hat. Das Jazzlabor ist ein Kooperationsprojekt der Jazzmusiker Initiative Oldenburg e. V. (JMO) und der Musikschule der Stadt Oldenburg. Es richtet sich an interessierte und talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus der Region zwischen Ems und Weser. Das Jugendjazzorchester NRW wiederum steht für den Jazznachwuchs eines Bundeslandes, dessen vielfältige Festival- und Ensembleszene zu den wichtigen Säulen der deutschen Jazzlandschaft zählt. In diesem Jahr ist das Orchester zudem aus einem besonderen Anlass unterwegs: Es feiert sein 50-jähriges Bestehen und verbindet seine Jubiläumstour mit musikalischen Begegnungen wie der in Oldenburg.

Westcoast-Sound trifft Bigband-Jazz

Musikalisch dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf zwei unterschiedliche Klangwelten freuen. Während das JJO NRW in klassischer Bigband-Besetzung auftritt, präsentiert das Jazzlabor ein Programm in einer kompakten Smallband-Konstellation mit insgesamt elf Musikerinnen und Musikern: vier Saxofonen, zwei Trompeten, zwei Posaunen und einer Rhythmusgruppe.

Das Jazzlabor widmet sich derzeit dem Westcoast-Jazz und setzt dabei auf einen eher klassischen, kompakten Sound. Das JJO NRW bildet dazu einen Kontrast: Mit seiner Besetzung und unter der musikalischen Leitung von Stephan Schulze oder auch Gabriel Pérez ist ein moderneres und zeitgenössisches Klangbild zu erwarten. Gemeinsam ist beiden Formationen die Verbindung von Arrangements, Kompositionen und Improvisation, die ein wesentliches Element des Genres ausmacht.

Auch solistisch dürfte einiges zu entdecken sein.



Pixabay

Beide Ensembles bringen nach Angaben der Veranstalter ein großes Spektrum an Bigband-Musik und markante Solistinnen und Solisten auf die Bühne. Ebenso gehören Jazzsängerinnen zum Programm beider Formationen.

Begegnungen, die über die Bühne hinauswirken

„In erster Linie geht es aber darum, den jungen Spielern ein gutes Podium zu bieten, das sie motiviert“, erklärt Philipp Pumplün, Leiter des Jazzlabors und Organisator des Konzerts. Für junge Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker sind solche gemeinsamen Konzertabende weit mehr als eine Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Sie erleben die Arbeit mit gleichgesinnten Künstler*innen, lernen andere musikalische Arbeitsweisen kennen und knüpfen Kontakte über regionale Grenzen hinweg. Daraus können Freundschaften, Netzwerke und neue Impulse für den eigenen musikalischen Weg entstehen. Gerade für ein regional verankertes Förderprojekt wie das Jazzlabor ist die Begegnung mit einem etablierten Jugendjazzorchester deshalb ein wichtiges Signal für den Stellenwert des jungen Jazz in Oldenburg und der Region. Eine besondere Verbindung zwischen beiden Ensembles gibt es bereits: Sebastian Hinrichs, künstlerischer Leiter der Jazzlabor-Bigband, war selbst einmal Mitglied des Jugendjazzorchesters NRW. Pumplün fasst zusammen, was das Publikum erwartet: „Das Wunderbare an Konzerten von jungen Ensembles ist die pure Spielfreude und Begeisterung zu erleben, mit denen die jungen Menschen ihren Weg beschreiten.“

Text: Annika Müller

Neue Hamburger Schule?

Schluma gehen auf erste eigene Tour

Schluma sind das neue Rennpferd im Stall des Hamburger Labels Grand Hotel van Cleef. Erst im Januar 2026 traten sie mit ihrer ersten Single „Starstruck“ in Erscheinung, bevor im September ihr Debütalbum „Heulen am Wasser“ erschien. „Neue Hamburger Hochschule“ könnte man das Genre nennen, denn gegründet hat sich die Band 2024 an der HAW und besteht aus den Studierenden Lenny Hirschgänger, Pola Musenberg und Linus Ollmann sowie Dozent Peter Tiedeken. Am 5.11. spielen sie in der Umbaubar. MoX hat sich mit Sänger und Bassist Lenny über den plötzlichen Sprung in die Öffentlichkeit unterhalten.

MoX: Euer Debütalbum „Heulen am Wasser“ umfasst ganze 16 Songs. Sehr ungewöhnlich für die heutige Zeit. Woran liegt es? Entscheidungsschwierigkeiten?
Lenny: Ich glaube, es liegt eher daran, 45 Minuten vollmachen zu wollen und 1:30 Min Songs zu spielen. Es war zwar kein Problem, das Album vollzubekommen, aber uns ist aufgefallen, dass die meisten Songs wirklich sehr kurz sind. Wir haben die meisten Sachen schon fertig gehabt und das waren dann einfach 16 Nummern. Das war kein kalkuliertes „wir machen 16 kurze Songs“, sondern ich und Peter haben einfach angefangen zu machen und wenn ein Song fertig war, dann war er fertig und wir hatten nicht das Gefühl, da noch einen Part dranhängen zu müssen oder so. Wir konnten uns also sogar sehr gut entscheiden, wann Schluss ist, bei den einzelnen Stücken.
MoX: Ihr klingt u.a. wie die frühen Tocotronic, das ist nicht von der Hand zu weisen. Man findet aber auch die Abgeschlagenheit einer Ilgen-Nur. Gibt es Einflüsse, die man nicht direkt hört?
Lenny: Ich glaube, da kann ich vor allem über mich sprechen, die gibt es bei den Texten der Band Swutscher, die ich total viel höre und die mir beim Schreiben sehr viel Inspiration gegeben hat. Und ich höre auch viel 2010er Sprayer-Hip-Hop. So ein bisschen Conscious Rap, wie Lord Folter oder AzudemSK und das sind natürlich ganz andere Texte, aber das Texten läuft ja irgendwie in jedem Genre ähnlich und das inspiriert mich auf jeden Fall sehr.
MoX: Und der „Uni Mensa Schwerverbrecher“ hat genauso viele Silben wie der „Universal Tellerwäscher’ von Die Sterne...
Lenny: Das ist tatsächlich reiner Zufall und uns kürzlich das erste Mal aufgefallen, auch, wenn wir natürlich Die Sterne hören!
MoX: Ihr kommt alle von der Uni. Was haben Musikclub und Hörsaal gemeinsam?
Lenny: Oh Gott... es gibt glaube ich immer ein paar Leute, die desinteressiert rumstehen und sehr kritisch gucken. Ich glaube das ist die größte Sache. Und ein paar übermotivierte Leute sind auch immer dabei.
MoX: Hätte der Slacker aus euren Songs gedacht, dass ihr so schnell beim Grand Hotel van Cleef landet?
Lenny: Auf gar keinen Fall. Das war mega absurd und hat uns alle überrumpelt. Peter hat das aus Jux gemacht und uns dann gesagt: „Ah übrigens, ich hab unsere Demos eingeschickt und die haben direkt geantwortet.“ Wir haben glaube ich eine Woche damit verbracht uns Musikbegriffe zu erklären und zu verstehen, was Labels eigentlich machen, weil wir so gar keine Ahnung hatten. Linus und Pola mussten wir auch erstmal erklären, wer Kettcar ist (lacht). Es war eine absurde Situation und dann haben wir geschaut, ob das für uns Sinn ergibt und darüber gesprochen, wo wir hinwollen und was wir machen wollen. Für uns war es ganz wichtig, dass wir ganz viel live spielen wollen und richtig Bock haben, viel rumzukommen. Und da ist das GHVC eine super Adresse gewesen. Also haben wir alle dort kennengelernt und das waren super liebe Leute und wir waren sehr froh, dass das so schnell ging. Wir sind seit einem Jahr bei denen, haben unser erstes Album veröffentlicht und gehen nun auf Tour. Das hätte man sicher auch in irgendeiner Art selbst machen können, aber es ist toll, dass wir nun diese Unterstützung haben, da wir das auch alle nicht hauptberuflich machen.



Foto: Penelope Garner

Linus (Drums), Pola (Gitarre), Peter (Gitarre) und Lenny (Bass/ Gesang) (l.n.r.) sind Schluma

MoX: Ihr wurdet auch schon gut umhergeschickt. Ihr wart Support von Fjørt oder auch Madsen. Wie bleibt man cool, wenn man die Musik die ihr macht plötzlich vor einem Post-Hardcore-Publikum spielen muss?

Lenny: Ich bin immer froh, wenn wenig Leute zum Bier holen gehen (lacht). Also bei einer Fjørt Show oder wenn man Vorband ist, misst man ein gutes Konzert nicht daran, dass die Leute viel getanzt haben oder glücklich aussahen, sondern wie viele Leute wirklich stehen bleiben. Tatsächlich hat das bisher aber richtig gut funktioniert. Wir machen unser Ding, das haben wir uns auch vor Madsen gesagt. „Wie will man denn mit dem Publikum interagieren, wenn da irgendwie 3800 Leute sind?" und dann haben wir einfach gemacht und geguckt, ob jemand reagiert. Und es haben Leute reagiert. Wir stellen uns manchmal einfach vor, dass wir gerade proben und nicht auftreten.

MoX: Nun steht die erste eigene Tour an. Was erwartet ihr von Shows in Metropolen wie Oldenburg?

Lenny: Jugendzentrumvibes! Und semi-interessierte 10 Leute im Publikum. Darauf stellen wir uns ein. Aber wir haben einfach echt Bock unterwegs zu sein und die Musikszenen in den verschiedenen Städten kennenzulernen und auch etwas Zeit zu haben, in den Orten zu sein und dort auch abends noch abzuhängen. Wir haben gerade den Vorverkauf gecheckt und der ist manchmal gut und manchmal echt schlecht, aber ich hoffe, wir können trotzdem alle Shows spielen. Es macht gerade einfach nur Bock, vor neuen Leuten zu spielen. Wir haben sehr viel in Hamburg gespielt und jetzt wird es Zeit, das auch woanders zu machen. Wir freuen uns auch auf das Tourleben und darauf, Billo-Kaffees an irgendwelchen Raststätten zu trinken und von der einen Stadt in die nächste zu ziehen. Das klingt einfach traumhaft, bis wir dann die ersten Bettwanzen haben oder so…

MoX: Und was dürfen die Oldenburger*innen von euch erwarten?

Lenny: Auf jeden Fall viel dummes Rumgelaber. Man wird integriert. Bei einer Schluma-Show kommt man nicht drum herum uns zuzuhören. Natürlich spielen wir auch Musik – relativ gute und abwechslungsreiche sogar. Man kann zu unserer Show kommen, wenn man einen abschütteln möchte. Man kann aber auch kommen, wenn man gerade Schluss gemacht hat und kann ein bisschen heulen zu unserer Musik. Ich glaube, wir greifen recht viele Sparten ab, wenn es um Konzerte geht.

Interview: Thea Drexhage



Egal ob hochdeutsch oder platt schöne Kostüme gehören zum Theater

Foto: Rüdiger Schön



Plattdeutsch begeistert auch in der neuen Spielzeit

Von humorvollen Komödien bis zu spannenden Inszenierungen: Das niederdeutsche Theater zeigt, wie vielseitig und lebendig die plattdeutsche Sprache sein kann.

Wenn sich der Vorhang hebt und die ersten Worte auf Plattdeutsch fallen, beginnt für viele Theaterfreunde ein besonderes Erlebnis. Niederdeutsche Bühnen verbinden regionale Sprachkultur mit abwechslungsreicher Unterhaltung und bringen Geschichten auf die Bühne, die zum Lachen, Nachdenken und Mitfiebern einladen. Dabei hat das plattdeutsche Theater längst mehr zu bieten als traditionelle Bauernkomödien. Moderne Inszenierungen, musikalische Aufführungen und spannende Stücke zeigen, wie wandelbar die niederdeutsche Sprache ist. Ob humorvoll, nachdenklich oder überraschend ernst – die Vielfalt der Spielpläne spricht unterschiedliche Generationen an.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Engagement der zahlreichen Mitwirkenden. Schauspielerinnen und Schauspieler, Regie, Technik und viele ehrenamtliche Helfer sorgen mit Leidenschaft dafür, dass die Bühnen lebendig bleiben und die plattdeutsche Sprache auch künftig ihren festen Platz im kulturellen Leben der Region behält.

Mit Beginn der neuen Spielzeit laden die niederdeutschen Bühnen dazu ein, Theater hautnah zu erleben. Ein Besuch lohnt sich nicht nur für eingefleischte Plattschnacker, sondern auch für alle, die die Sprache und ihre besondere Ausdruckskraft neu entdecken möchten.

Die Termine der Bühnen Neerstedt und Varel finden Sie auch auf www.mox-veranstaltungen.de

NEERSTEDTER BÜHNE
DAS THEATER IM LANDKREIS OLDENBURG

- Comedy
- Lesungen
- Plattdüütsche Stücke
- Kinderprogramme
- musikalische Veranstaltungen

Weitere Infos unter neerstedter-buehne.de

Hier geht's zum aktuellen Programm

Oktober 2026 bis März 2027

CADILLAC

Huntestraße 4a
26135 Oldenburg





DUST BOLT

23.10.2026 | 20:00

Mit fünf Alben, weltweiten Tourneen und kompromissloser Energie haben sie sich an die Spitze der neuen Generation gespielt.
Thrash is Back!



DAILY THOMPSON

06.11.2026 | 20:30

Daily Thompson kommen auf ihrer "Glue"-Tour 2026 mit brandneuem Album zurück in das Cadillac.
Special Guest: Constance Tomb



HELICON TRIPLE

24.10.2026 | 20:00

Ein Abend für alle, die Lust auf intensive Livemusik und überraschende Klangwelten haben. Auf der Bühne stehen Billion One, Shamotte & CMDR RIKR.



BLOOD SUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE

07.11.2026 | 19:00

Einer der markantesten Acts der europäischen Horrorpunk-Szene – mit einem breitgefächerten Sound, der von düsterem Goth-Rock über Pop-Punk bis hin zu verspieltem Hard-Rock reicht.



RANDY HANSEN

28.10.2026 | 19:30

Seit nunmehr drei Jahrzehnten hat sich, Gitarrist & Sänger, Randy Hansen den Ruf als einer der weltbesten Hendrix-Tributes erspielt.



LOVE NEVER DIES

14.11.2026 | 21:00

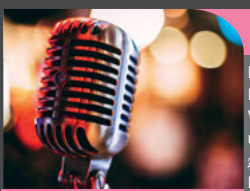
Oldenburgs älteste Gothic-Party findet wieder statt. Hier gibt es düstere Klänge aus Darkwave, Goth-Rock und Industrial.
Einlass ab 18.



STEAM HALLOWEEN

31.10.2026 | 20:00

Das jährliche Halloween-Event im Cadillac mit der Folk-Band Off Limits und Aftershow-Party mit DJ SAM an den Pulten.



OPEN STAGE

18.11.2026 | 19:00

Die offene Bühne für alle Kreativen!
Von Musik über Comedy und Poetry ist hier alles gern gesehen.
Der Eintritt ist frei.

Weitere Events im Vorverkauf unter:

cadillac.oldenburg.de

Stadt Oldenburg



LIAR THIEF BANDIT

21.11.2026 | 20:30

Rock-Trio aus Malmö, Schweden, existiert, um live zu spielen. Sie tragen die Fackel weiter, die die großen Bands der 70er, 80er und 90er Jahre einst entzündet haben.

cadillac.oldenburg.de | Huntestraße 4a, 26135 Oldenburg | Tel. 0441 235 3800



Shantel & Bucovina Club Soundsystem

Partizani Super Sonic Live Tour

Mit seinem internationalen Megahit „Disko Partizani“ wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht einer neuen Musik und Dance Culture. Bei Shantel ist Migration hör- und tanzbar - mit musikalischen Preziosen aus Südosteuropa, Griechenland und dem Nahen Osten!



Tristan Brusch

Am Anfang Tour 2026 - Die Zugabe

Mit seinem neuen Album „Am Anfang“, strebt Tristan Brusch nach allem, was wehtut, sich entzieht oder eigentlich zu groß ist, um es auszuhalten. Er schreibt dazu süchtig machende, gefährliche Songs, die magische Eingängigkeit mit inhaltlicher Tiefe verbinden.



Duo Stiehler / Lucaciu

Tour 2026

Zwei der renommiertesten Musiker der Deutschen Szene! Sie spielen mit Größen wie Clueso oder Daniel Hope und treten in zahlreichen TV-Formaten wie den Tagesthemen, Inas Nacht oder Late Night Berlin auf. Ihre Musik steht für eine einzigartige Fusion: Klassik trifft auf Jazz, Comedy auf Pop.



Anda Morts

Hektomatik Wöd Tour

Direkt, roh und kompromisslos ehrlich – so präsentiert sich Anda Morts live. Die Paradepunks aus Linz garantieren ein hochenergetisches Erlebnis: ein Power-Trio, das sein Publikum von der ersten bis zur letzten Sekunde mitzureißen vermag. Jetzt kommen sie mit ihrem zweiten Studioalbum „Hektomatik“, aufgenommen von niemand Geringerem, als Element Of Crime-Mastermind Sven Regener.



Rebekka Bakken

Winter NIghts

Rebekka Bakken hat eine Musik geschaffen, so zauberhaft wie die Winterlandschaft Norwegens. In eigenen Liedern und ausgesuchten Cover-Songs schafft sie einen Winter-Weihnachtsabend voll tiefer Emotionen. Mit dem typischen Sound zwischen malerischen Singer-Songwriter Anleihen und Modern European Jazz stellt Bakken ihre Stimme ganz unmittelbar in den Vordergrund. Solo am Klavier - das intime Klangbett für ein Konzert voll tief empfundener Gefühle.

11 FREUNDE LIVE
Paradiesvögel, Zauberpässe & Chancentode

Philipp Köster und Stephan Reich präsentieren „Die andere Geschichte des Fußballs“ – ein rasanter Ritt von den wilden Jungs in langen Hosen bis zur heutigen Hochglanzsause, mit tollkühnen Grätschen, kuriosen Toren, vergurkten Interviews und entfesselten Kommentatoren.

25.11. | 20 UHR



www.kulturetage.de | info@kulturetage.de
Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg | 0441-92480-0

www.pumpwerk.de

Tickets an allen Vorverkaufsstellen,
auf www.pumpwerk.de und Facebook.

Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/pumpwerk

pumpwerk
Kulturzentrum
in Wilhelmshaven

PROGRAMMVORSCHAU

12 Donnerstag, 12. November, 20:00 Uhr
29. A-cappella Festival
LaLeLu - a cappella - comedy
Urlaub vom Hirn



LaLeLu gönnt den überlasteten Synapsen eine Auszeit: In „Urlaub vom Hirn“ verbinden die vier Hamburger Stimmakrobaten virtuosen A-cappella-Gesang, Parodien und gnadenlosen Humor. Zwei Stunden Comedy ohne Geräte, Stecker und Empfang – dafür mit absurden Songs, satirischen Seitenhieben und jeder Menge guter Laune. Das perfekte Resort für den Kopf!

14 Samstag, 14. November, 20.00 Uhr
32. Festival der Kleinkunst
Murzarella
Bauchgesänge...Best of



Murzarella verbindet Bauchreden und Bauchgesang zu einer einzigartigen Comedy-Show. Neben ihrem eigenen Gesang lässt die preisgekrönte Künstlerin auch ihre Puppen singen: von Heavy-Metal-Ratte Kalle über Operndiva Adelheid und Schlager-Kakadu Dudu bis zum schüchternen Löwenmädchen Leonie. Alles ist live gesungen – musikalisch virtuos, witzig und überraschend!

20 Freitag, 20. November, 20.00 Uhr
32. Festival der Kleinkunst
Schwester Cordula liebt Groschenromane
Der Heimatroman



Tollwütige Stiere, schießwütige Wilderer, heißblütige Nebenbuhler und missgünstige Schwiegereltern: So sieht Heimat im Groschenroman aus – natürlich immer bayrisch und mit Happy End. Schwester Cordula und Jungförster Dirk am Akkordeon widmen sich in ihrem dritten Programm der Heimat und fördern zwischen Natur, Liebe und Familienbanden Erstaunliches zutage.

21 Samstag, 21. November, 20.00 Uhr
KUULT
Polaroid Tour 2026



Mit der Polaroid Tour 2026 starten KUULT in ein neues Kapitel – lauter, näher und intensiver als je zuvor. Das Pop-Trio aus dem Ruhrgebiet steht für ehrliche Texte, emotionale Tiefe und mitreißende Liveshows. Die neuen Songs sind Momentaufnahmen voller Leben – flüchtig, intensiv und für immer festgehalten. Jeder Abend wird zum Erinnerungsbild.

26 Donnerstag, 26. November, 20.00 Uhr
Ansa Sauermann
Worauf haben wir gewartet - Solotour 2026



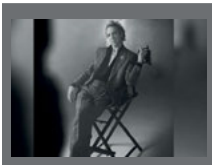
Nach großen Tourneen als Support von Element of Crime und Faber hat sich Ansa Sauermann wieder in die Kraft des Minimalismus verliebt. Auf seiner ersten Solo-Tournee durch Deutschland nimmt er das Publikum mit auf eine Zeitreise durch zwölf Jahre, vier Alben und zwei EPs. Neu arrangiert präsentiert er seine größten Hits und persönlichen Lieblingssongs.

27 Freitag, 27. November, 20.00 Uhr
Ausbilder Schmidt
Top Lusche de Luxe



Mit „Top Lusche de Luxe“ greift Ausbilder Schmidt alias Holger Müller aktuelle Themen wie die Wehrpflicht auf. Doch vor allem geht es um seinen Alltag: Was passiert, wenn ein unfassbar harter Ausbilder zum Zahnarzt muss und der Zahnarzt noch fieser ist? Bissige Comedy trifft auf den ganz normalen Wahnsinn des Ausbilderlebens.

Tipp:



Samstag, 28. November, 20.00 Uhr
32. Festival der Kleinkunst
Sven Ratzke
Kopfkino

Vorschau:

Sa.,	14.11.	VERENA SCHMIDT
Fr.,	20.11.	TREFF NACH SIEBEN
Sa.,	21.11.	BERND GIESEKING
Do.,	26.11.	FEUERENGEL PART I + II
Fr.,	27.11.	STEVE´N´SEAGULLS
Sa.,	28.11.	ANNIE HEGER

Kulturzentrum Pumpwerk · Banter Deich 1a · 26382 Wilhelmshaven · Tel: 04421/9279-0



Sa., 14.11.26 TIREE „On the Human Scale“
TIREE begeistert mit keltisch-schottischem Folk, verfeinert durch Klassik und Jazz. Mit Violine, Akkordeon, Dudelsack und Drehleier entstehen zauberhafte Melodien.
Tickets 18 € / 15 €



Do., 19.11.26 Trio Swell, Klare, Vatcher
Das Trio Swell/Klare/Vatcher begeistert mit packender, hochkarätiger Improvisationsmusik. Drei internationale Ausnahmemusiker mit enormer Bühnenpräsenz – schnell, spannend und definitiv sehenswert!
Tickets 18 € / 15 €



Sa. und So., 21. und 22.11.26 Kunst & Handwerk
Alle Jahre wieder... Kunst- & Handwerksmarkt in Westerstede! Lassen Sie sich von ausgewählten Kunsthandwerkenden mit ihren individuellen, hochwertigen Produkten auf Weihnachten einstimmen. Nach dem Rundgang lädt die Cafeteria zu Kaffee & Kuchen ein.
Eintritt 2 €



Fr., 27.11.26 EIGHTY 5 - Grunge & Glühwein
EIGHTY 5: Timo Gradl, Niels Lange & Joachim Pohlig nehmen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise von Grunge bis heute. Ein unterhaltsamer, wohlklingender Konzertabend!
Tickets 5 €

Tickets und Infos



Do., 03.12.26 1. Westersteder Comedy-Night
Diese neue Mixed-Show vereint Stand-up, Satire & Improvisation. Moderiert von Thieß Neubert (Der Postillon), begeistern Philipp Stieglitz, Johannes Steuding & Hans-Hermann Thielke live!
Tickets 28 € / 25 €

cine k Kinoprogramm - Oktober



Possible Love
Die Leben zweier Ehepaare aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Welten werden durch einen Dokumentarfilm zunehmend miteinander verflochten. In diesem Aufeinandertreffen werden Klassenunterschiede, moralische Überzeugungen und geheimes Begehren seziert. Ein Film über verborgene Wünsche, soziale Gegensätze und Grenzen zwischen Nähe und Distanz.



Herbstfest: Der Kinoerzähler
Der Förderkreis des Cine k lädt zu seinem beliebten Herbstfest ein: mit Sektempfang, Fingerfood, Kinoquiz und dem Film „Der Kinoerzähler“.
Zum Film: Armin Müller-Stahl verkörpert einen alten Mann, der auf sein Leben und seine Liebe zum Kino zurückblickt, auf eine Zeit, in der das Kino noch ein Ort des Staunens, der Gemeinschaft und der Geschichten war. *Eintritt frei.*



Die Blutgräfin
Zwischen Irr-Sinn und Aber-Witz: DIE BLUTGRÄFIN von Kultregisseurin Ulrike Ottinger ist die Mutter aller Kinofeste, ein groteskes Gelage grandioser Grande Dames, die nach dem roten Elixier des Lebens streben. Ein exzellentes, spielfreudiges Ensemble u.a. bestehend aus Isabelle Huppert, Birgit Minichmayr und Lars Eidinger, in einer federleichten Vampirkomödie, die schon jetzt unsterblich ist.

Mehr Infos, Termine, Trailer und Tickets unter www.cine-k.de

SCHLUMA



05.11.26
umBAUbar OL
Schluma ist eine junge Indie-Band aus Hamburg. Musikalisch bewegt sich Schluma zwischen Indie-Rock, Lo-Fi-Pop und noisigen 90s-Referenzen. Der Sound ist bewusst roh produziert, textlich oft melancholisch, mit einem Gespür für Alltagsbeobachtungen und untergründigen Witz.

32. KOMISCHE NACHT OL



12.11.26 verschiedene Locations OL
Die Komische Nacht bietet einen bunten und aufregenden Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene in Deutschland. In jedem Spielort treten an einem Abend bis zu 5 Comedians jeweils ca. 20 Minuten auf. Hier steht das Lachen im Vordergrund!

CLEMENS BROCK



17.11.26
Kleine EWE-Arena OL
Die Komische Nacht bietet einen bunten und aufregenden Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene in Deutschland. In jedem Spielort treten an einem Abend bis zu 5 Comedians jeweils ca. 20 Minuten auf. Hier steht das Lachen im Vordergrund!

MIGHTY OAKS



19.11.26 Modernes HB
Nach zwei Jahren mit intimen Akustikshows kehren Mighty Oaks 2026 mit voller Band und voller Energie zurück auf die Bühne. Die Crew ist wieder vereint, und mit ihr kommt auch der große, dynamische Sound zurück, der ihre Live-Auftritte seit fast 15 Jahren so besonders macht.

DIRE STRATS



20.11.26 Kulturetage OL
23.04.27
HAMME FORUM OHZ
Erleben Sie die beliebteste Dire Straits-Tribute-Band Europas live! Im Vordergrund steht der Sound, mit einer Gitarre die keiner von uns je vergessen wird. Wolfgang Uhlich wird dabei von vielen Fans im In- und Ausland als bester Mark Knopfler Imitator angesehen.

HERR SCHRÖDER



02.12.26
Kleine EWE-Arena OL
Herr Schröder ist wieder da! Endlich ist der staatlich geprüfte Deutschlehrer mit seinem neuen Solo „Der Rest ist Hausaufgabe" wieder auf Tour. Herr Schröder, der dienstälteste Junglehrer und Mensch gewordene Overhead-Projektor, präsentiert seine neue Doppelstunde „Der Rest ist Hausaufgabe".

HENDRIK BREHMER

COMEDY



04.12.26
Kulturzentrum PFL OL
„Was soll die Scheiße?!" – diese Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Hendrik Brehmer stellt sie sich regelmäßig. Leben ist kompliziert, und während viele versuchen, irgendwie klarzukommen oder Dinge einfach hinzunehmen, macht er genau das Gegenteil: Er nimmt nichts einfach hin.

ALTE BEKANNTE



05.12.26
Stadthalle CLP
15.04.27 (Abschiedstour)
Stadthalle CLP
Wie schön, dass es in der manchmal etwas hektischen und betriebsamen Zeit vor Weihnachten auch Abende gibt, an denen man sich zurücklehnen, entspannen und sich innerlich auf das Fest vorbereiten kann, das uns allen so am Herzen liegt.

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

DIE SCHLAGZEUGMAFIA



05.06.27
Park der Gärten BZ

Im abendfüllenden Show-Format der Schlagzeugmafia wird das Publikum Zeuge und Komplize zugleich. Obwohl die Mafiosi stets bemüht sind, die lässige Ganoven-Fassade aufrecht zu erhalten, wird schnell klar, dass im Mafiabetrieb ganz und gar nicht alles glatt läuft.

COMEDY

SALUT SALON

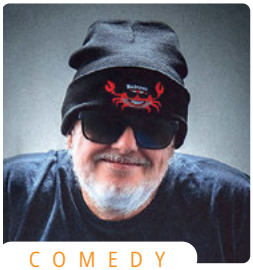


06.06.27
Park der Gärten BZ

Mit ihrem neuen Programm „Heimat“ feiern Salut Salon ab 2025 zugleich das Finale einer Konzert-Trilogie: Auf „Liebe“ und „Träume“ folgt nun das nächste große, fast allumfassende Thema. Denn: Was genau ist das eigentlich, Heimat?

KONZERT

MARKUS KREBS



11.06.27 & 12.06.27
Park der Gärten BZ

In seinem neuen Jubiläumsprogramm serviert der Hocker-Rocker das Beste aus sechs legendären Live-Shows – eine geballte Ladung Humor, gewürzt mit frischen Gags aus dem Kneipenleben, voll aus dem echten Leben gegriffen.

COMEDY

THEATER LABORATORIUM



23.06.27 & 24.06.27
Park der Gärten BZ

Der junge Momo ist plötzlich ganz auf sich allein gestellt. Er hat nur einen Freund - einen einzigen - und das ist Monsieur Ibrahim, der arabische Lebensmittelhändler aus der Rue Bleue. Aber die Dinge sind nicht so, wie sie scheinen.

THEATER

RUDELSINGEN



30.06.27
Park der Gärten BZ

David Rauterberg, Sänger/Gitarrist und der Pianist Philip Ritter präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Das Einstimmen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand.

KONZERT

DANGER DAN



26.08.27
Beachclub Nethen RAS

Natürlich geht es weiter: Danger Dan freut sich sehr, schon jetzt ankündigen zu können, dass es im Sommer 2027 weitere Konzerte seiner “Keine Angst”-Tour geben wird. Das Album ist noch gar nicht draußen und die Tour diesen Herbst bereits komplett ausverkauft.

KONZERT

CLUESO



27.08.27
Beachclub Nethen RAS

Clueso arbeitet aus dem Bauch, intuitiv und schnell und hat sich dabei immer wieder künstlerisch neu erfunden. Seine musikalische Reise ist geprägt von unterschiedlichen Einflüssen und der Zusammenarbeit mit Künstler aus verschiedensten Bereichen.

KONZERT

MARTERIA



28.08.27
Beachclub Nethen RAS

Wir müssen wahrscheinlich gar nicht viel mehr sagen als „Lila Wolken“, und ihr wisst alle von wem hier die Rede ist. Die Show verspricht ein energiegeladenes Konzerterlebnis: Neue Songs, vertraute Hymnen und die unverwechselbare Energie seiner Live-Shows.

KONZERT

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

MARVIN HOFFMANN



KONZERT

16.04.27
Headcrash OL

In Marvin Hoffmanns erstem Soloprogramm bringt der Hamburger Stand-Up Comedian seine Mischung aus feinsinniger Stumpfheit und grober Verwundbarkeit auf die Bühne. Er freut sich sehr auf euch.

MASUD AKBARZADEH



COMEDY

23.04.27 Kulturzentrum PFL OL

Masud Akbarzadeh hat alles gesehen, alles gesagt – und ist noch lange nicht fertig. Mit „Playlist" bringt er eine rohe, ungeschönte Live-Show auf die Bühne. Neues Material trifft auf legendäre Bits aus seinen früheren Programmen „Fame" und „Fucking Famous".

90S SUPER SHOW



KONZERT

24.04.27
Weser-Ems-Halle OL

Die 90s Super Show, die erfolgreichste 90er-Jahre-Retro-Festivalreihe der Welt, erobert Europas Arenen und die Herzen der Zuschauer. Es war das Jahrzehnt von Glasnost und Wiedervereinigung, die Zeit der Girlies und Gameboys, bunter Frisuren und Handies so groß wie ein Aktenkoffer.

JÜRGEN VON DER LIPPE

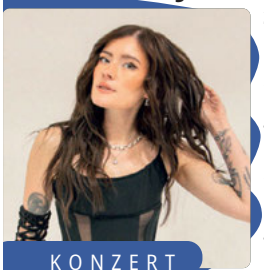


KONZERT

13.05.27 HAMME FORUM Ritterhude
14.05.27 Kulturetage OL
15.05.27 Kulturetage OL
16.05.27 HAMME FORUM Ritterhude

Alles, was sie wollen und noch mehr:
Viel Zeitgeist, der mal zeitlos daherkommt, mal geistlos, Antworten auf drängende Fragen wie: Was leistet Sprache bei Haarausfall?

MADELINE JUNO



KONZERT

22.05.27
Park der Gärten BZ

Klar, wir wünschen uns alle jederzeit maximal lässig durch die Weltgeschichte schlendern und den Schlaglöchern des Alltags milde lächelnd aus dem Weg gehen zu können – aber das klappt eher selten. Umso weniger, wenn uns von überall her digitales Grinsen entgegenschlägt.

SPIDER MURPHY GANG



KONZERT

23.05.27
Park der Gärten BZ

Die Spider Murphy Gang ist seit 1977 auf den Bühnen der Republik zuhause und genau dort zeigt sich, warum diese Band einen ungebrochenen Kultstatus besitzt. Wenn Günther Sigl, Barney Murphy und ihre Mitstreiter loslegen, wird aus jedem Saal ein Rock'n'Roll-Club

DIE FEISTEN

COMEDY



28.05.27 & 29.05.27
Park der Gärten BZ

Das 2MannSongComedy-Duo erzählt Geschichten, die das Leben schreiben würde, hätte es einen Stift. „Moskito": Gute Vorsätze, vom Flügelschlag eines Kleinstinsekten verweht... „Als ich begann zu rauchen". In die Tat umgesetzt durch Unterstützung, die man beim besten Willen nicht haben wollte...

WOLFGANG TREPPER



COMEDY

30.05.27
Park der Gärten BZ

Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußballdramen – und natürlich Schlagertexte. Für sein Publikum hat er sich wieder stundenlang vor die Glotze gesetzt,

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

DIE SCHLAGZEUGMAFIA



COMEDY

05.06.27
Park der Gärten BZ
Im abendfüllenden Show-Format der Schlagzeugmafia wird das Publikum Zeuge und Komplize zugleich. Obwohl die Mafiosi stets bemüht sind, die lässige Ganoven-Fassade aufrecht zu erhalten, wird schnell klar, dass im Mafiabetrieb ganz und gar nicht alles glatt läuft.

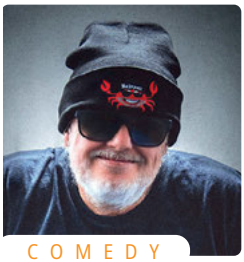
SALUT SALON



KONZERT

06.06.27
Park der Gärten BZ
Mit ihrem neuen Programm „Heimat" feiern Salut Salon ab 2025 zugleich das Finale einer Konzert-Trilogie: Auf „Liebe" und „Träume" folgt nun das nächste große, fast allumfassende Thema. Denn: Was genau ist das eigentlich, Heimat?

MARKUS KREBS



COMEDY

11.06.27 & 12.06.27
Park der Gärten BZ
In seinem neuen Jubiläumsprogramm serviert der Hocker-Rocker das Beste aus sechs legendären Live-Shows – eine geballte Ladung Humor, gewürzt mit frischen Gags aus dem Kneipenleben, voll aus dem echten Leben gegriffen.

THEATER LABORATORIUM



THEATER

23.06.27 & 24.06.27
Park der Gärten BZ
Der junge Momo ist plötzlich ganz auf sich allein gestellt. Er hat nur einen Freund - einen einzigen - und das ist Monsieur Ibrahim, der arabische Lebensmittelhändler aus der Rue Bleue. Aber die Dinge sind nicht so, wie sie scheinen.

RUDELSINGEN



KONZERT

30.06.27
Park der Gärten BZ
David Rauterberg, Sänger/Gitarrist und der Pianist Philip Ritter präsentieren die schönsten Lieder zum Mitsingen – Schlager, Evergreens, Pop und Rock. Das Einstimmen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an die Leinwand.

DANGER DAN



KONZERT

26.08.27
Beachclub Nethen RAS
Natürlich geht es weiter: Danger Dan freut sich sehr, schon jetzt ankündigen zu können, dass es im Sommer 2027 weitere Konzerte seiner "Keine Angst"-Tour geben wird. Das Album ist noch gar nicht draußen und die Tour diesen Herbst bereits komplett ausverkauft.

CLUESO



KONZERT

27.08.27
Beachclub Nethen RAS
Clueso arbeitet aus dem Bauch, intuitiv und schnell und hat sich dabei immer wieder künstlerisch neu erfunden. Seine musikalische Reise ist geprägt von unterschiedlichen Einflüssen und der Zusammenarbeit mit Künstler aus verschiedensten Bereichen.

MARTERIA



KONZERT

28.08.27
Beachclub Nethen RAS
Wir müssen wahrscheinlich gar nicht viel mehr sagen als „Lila Wolken", und ihr wisst alle von wem hier die Rede ist. Die Show verspricht ein energiegeladenes Konzerterlebnis: Neue Songs, vertraute Hymnen und die unverwechselbare Energie seiner Live-Shows.

TICKETS & WEITERE TERMINE UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

MoX kleinanzeigen

Gesundheit

Die Selbsthilfegruppe „Erfahrungen im Inklusionsbetrieb" sucht neue Teilnehmer*innen, um den regelmäßigen Austausch weiter auszubauen. Du arbeitest in einem Inklusionsbetrieb und möchtest Erfahrungen, Sorgen und Freuden mit Gleichgesinnten teilen? Die Gruppe richtet sich an Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen, die in einem Inklusionsbetrieb arbeiten. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, voneinander zu lernen und gemeinsam Wege zu finden, sich zu stärken. Interessierte Betroffene wenden sich an die BeKoS – Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen; 0441 88 48 48; info@bekos-oldenburg.de

Kurse & Seminare

Neuer Freitags Kurs "Fit und beweglich im Alter"
Ab sofort bieten wir neben der Yogastunde "für Jeden" am Mittwoch, und der Yogastunde "für Anfänger und Wiedereinsteiger" am Donnerstag, auch einen Yoga Kurs "Fit und beweglich im Alter", Freitagvormittags an.

Alle Kurse sind von den Krankenkassen als Präventionsangebot anerkannt und können auch als Hansefit (Epassi) Mitglied ohne Zuzahlung gebucht werden. Für mehr Infos schaue gerne auf unsere Webseite unter www.soul-retreat.eu/kurse. Noch Fragen? Schicke uns gerne eine Mail an info@soul-retreat.eu oder rufe einfach an unter der 0173-8094521

Kleingarten

Idyllischer Kleingarten. Idyllischer Kleingarten in Oldenburg Süd abzugeben. Preis: VHB Tel.: 0441 18132984

Wohnen

Ruhiges Paar (Frauen, 60), berufstätig,sucht 3-4 Zimmerwohnung in Oldenburg. Wir sind solvent, zuverlässig und langfristig ja, Balkon und Fahrradstellplatz erwünscht. 2fuer3zimmerol@web.de

Wir haben Dein WG-Zimmer!
gsg-oldenburg.de
GSG

Büro/Atelier

Büro mit 4 Räumen in Oldenburg gesucht. Gerne City nah oder Bahnhofsviertel. Chiffre 171125

Job

Spaß an Fotografie, gerne unterwegs und damit auch noch Geld verdienen? Dann melde Dich bei MoX: redaktion@diabolo-mox.de Wir hätten da etwas für Dich...

Praktikumsstelle für 11. Klasse FOS in den Bereich Wirtschaft und Verwaltung sowie Gestaltung frei. Bewerbungen ab sofort. an ruediger.schoen@diabolo-mox.de

Musik

Gesang und Bass gesucht: Rock-Cover-Band (git, keyb, dr), 70er, 80er, 90er, sucht erfahrene(n) Sänger(in) und Bassisten(in). Anlage und Ü-Raum in OL vorhanden. Kontakt: 0160-97718090 und 0178-6829190

An- und Verkauf

Couchtisch schwarz NEU Gestell: Metall schwarz, B60xH46xT60, 50 € VHB **Tel.: 0173/1540137**

Sie brauchen Briefpapier, Flyer Visitenkarten Faltblätter oder Broschüren. Wir helfen Ihnen gerne. MoX, 0441 218350

Damenrad Pegasus, 7-Gang (150,-€) Zustand sehr gut mit Gepäcktaschen, 1 Fotoscanner neu mit Farbdisplay, Rudermaschine, Sofortübersetzer (Neu und original), Büchersammlung limitiert und signiert „Der große Wolfen", Markenuhren zu verkaufen, Ferrari-Sammlung, 9 Fahrzeuge (1:18 aus Metall) von Burago. Tel.: 04421 9566780 oder 0152 08676280



HORIZONT
REISEN
Stau 35 - 37
26122 Oldenburg
Tel (0441) 2 61 33
email: Info@horizontreisen.de
homepage:www.horizontreisen.de

Diverses

Redaktionsmitglied werden. Wir suchen ein neues Redaktionsmitglied für eine TV-Sendung bei Oeins. Wenn du Lust hast, dich mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, und dich auch vor Moderationstätigkeiten nicht scheust, freuen wir uns, von dir zu hören. Weitere Informationen gibt es persönlich! Email: instafisch@posteo.de

Die Analogen
Eine neue Selbsthilfegruppe namens „Die Analogen" wendet sich an Menschen, die einem immer digitaleren Leben sowie dem Einfluss von Algorithmen und KI mit Skepsis begegnen. Sie wünschen sich Entscheidungsfreiheit, Selbstbestimmung und den Schutz persönlicher Daten. Und sie wollen sich gegenseitig ermutigen weiterhin analoge Wege zu finden und sich dazu austauschen. Interessierte Menschen jeglichen Alters sind herzlich eingeladen sich dieser

Sie suchen einen neuen Bioladen?
Probieren Sie unsere Abo-Kiste!


Waterkamp 2A, Edewecht
www.himpsl-hof.de
04405 6918
Abo-Kiste auch für Oldenburg

ABO-Kiste – Wie geht das?

Die Zusammensetzung der Abo-Kiste vom Himpsl Hof richtet sich hauptsächlich nach dem saisonalen Angebot aus eigenem Anbau. Jede Woche stellen wir die Sortimente neu und abwechslungsreich zusammen. Man kann aber auch eine individuelle Bestellung im Webshop, per E-Mail, Fax oder telefonisch aufgeben.
Bis freitags wird die aktuelle Gemüsekiste geplant. Per Mail werden die Kunden informiert und können ihre ABO-Kiste bequem im Webshop anpassen: Artikel löschen, hinzufügen, Mengen ändern oder die Lieferung für die Woche stornieren. Einen Überblick über unser Sortiment bekommt man auf www.himpsl-hof.de. Alle Produkte stammen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Impressum
MoX-Journal
Verlag Schön & Reichert GbR
Güterstraße 17, 26122 Oldenburg

Tel.: 0441/21835-0, Fax: 0441/21835-20
Bürozeiten: Mo.-Fr.: 10-13 Uhr, 14-17 Uhr
Redaktion: Rosy Reichert (V.i.S.d.P)
Redaktionelle Mitarbeit:
Thea Drexhage, Horst E. Wegener
Unterwegs-Fotos: MoX
Anzeigenleiter: Rüdiger Schön
Gestaltung: MoX
Anzeigenverbund: City Mags
Vertrieb: Eigenvertrieb
sowie Gerdes Reisen

Druck: Eurodruk - Poznan Sp. z o.o., ul. Wierzbowa 17/19, 62-080 Tarnowo Podgórne
Redaktionsschluss: Mittwoch vor Erscheinen
Kalenderschluss, Kleinanzeigenschluss: und Anzeigenschluss ist **Donnerstag vor Erscheinen,**

MoX arbeitet mit Ökostrom.
100% erneuerbare Energie.
Nachdruck: Nach Absprache mit der Redaktion, mit Quellenangabe und zwei Belegexemplaren. Urheberrecht für Fotos, Texte, Zeichnungen und Anzeigenentwürfen sowie die gesamte Gestaltung sind beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.
Die nächste MoX erscheint am:
4.11.2026

Bildungskontor GmbH
Intensiv-Vorbereitungskurse auf die Ausbilder-Eignungsprüfung in einer Woche
2026: 26.10. / 23.11.
2027: 25.1. / 22.2. / 15.3. / 19.4. / 10.5. / 5.7. / 9.8. / 6.9. / 25.10. / 22.11.
Meisterprüfung Teil 3 in zwei Wochen
2026: 5.10. / 2.11. / 30.11.
2027: 11.1. / 8.2. / 5.4. / 24.5. / 7.6. / 16.8. / 13.9. / 4.10. / 8.11. / 6.12.
Bildungskontor GmbH • Gerd Wilkens • Am Wendehafen 8-12 • 26135 Oldenburg
Tel.: 0441 - 92 66 13 0 • www.bildungskontor.de • E-Mail: wilkens@bildungskontor.de

Nächster Anzeigenschluss
30.10.26
mox-kleinanzeigen.de

Registrieren Sie sich auf mox-kleinanzeigen.de

Verwalten Sie dort ihre Kleinanzeigen kostenlos

Geben Sie dort ihre Kleinanzeige auf

Als Online-Kleinanzeige sind sie kostenlos

Als Printanzeige kostet die private Kleinanzeige 4,25 ˝



Es geht nicht nur um Liebe, bei www.mox-kleinanzeigen.de

Manchmal sucht man einfach nur eine neue Wohnung. Das geht wirklich einfach! Und wenn Sie öfter inserieren möchten, registrieren Sie sich. Dann müssen Sie nicht jedes mal ihre Daten eingeben.

oder old school per Briefpost an
MoX, Güterstraße 17, 26122 Oldenburg

kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen sind auf mox-kleinanzeigen.de Kostenlos!

Name: . . . . . .
Straße: . . . . . .
PLZ/Ort: . . . . . .
Telefon: . . . . . .
Unterschrift: . . . . . .

50 Zeichen kosten in MoX (print): privat 0,85 ˝ (mind. 4,25˝) gewerblich 3,65 ˝ (mind. 18,25˝)

Ich bezahle:
❑ bar ❑ in Briefmarken ❑ Bankeinzug
IBAN: . . . . . .

Bitte ankreuzen: ❑ gewerblich ❑ privat ❑ Chiffre (2,70 ˝) ❑ 1x ❑ 2x ❑ 3x ❑ 4x ❑ bis auf Widerruf

❑ **MoX** ❑ **mox-kleinanzeigen.de** ❑ **fb-kleinanzeigen**

❑ Kurse & Seminare	❑ Lust & Laster	❑ Bücher	❑ Fahrrad/Roller
❑ Weiterbildung	❑ Musik & Instrumente	❑ Reisen & Freizeit	❑ Autos
❑ An- & Verkauf	❑ Suche Wohnung	❑ Handwerk	❑ Sonstiges
❑ Grüße	❑ Biete Wohnung	❑ Jobs	❑ Verschenke
❑ Kontakt	❑ Gewerberaum	❑ Sport	

Gruppe anzuschließen. Mehr Informa-tionen gibt es bei der BeKoS unter 0441-884848 oder info@bekos-oldenburg.de.

Platten & CDs

findet ihr auf www.mox-kleinanzeigen.de. Erhältlich sind sie im MoX-Büro, Güterstraße 17

Kontakt

Lesbisch, nicht queer! Lesbisch, nicht queer! Suche zur Gründung eines Lesbenstammtisches auf der Basis des biologischen Geschlechts Gleichgesinnte für den Austausch in offener Gesprächsatmosphäre und gemeinsame Unternehmungen (Café/Kneipe/Restaurant, Kino, Theater, Ausflüge, Kunst & Kultur). E-Mail an: lesbian.not.queer@gmx.de

Er sucht tolerantes Paar. Gepflegter, höflicher, schlanker Singlemann (65 Jahre; Bi interessiert) sucht besuchbares Paar für Freundschaft. Bitte Mail an: Friese1961@web.de

Mann sucht Frau. Ich (65), jung geblieben und einigermaßen attraktiv, suche eine Frau für intime Treffen. Freue mich auf Rückmeldungen. 01515-9411852

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung • Umzug
Handwerkliche Arbeiten
Tel.: 0172 9979699

Deharde
Dachdeckerei
Meisterbetrieb
Ihr Partner für Dacharbeiten aller Art
Steildach, Flachdach, Fassaden- und Metallarbeiten
Nordenhamer Weg 6 · 26125 Oldenburg
Tel.: 0441-340 75 67
info@deharde-dach.de · www.deharde-dach.de



Lust & Laster

Passiver Twink gesucht. Lust auf nackten FKK Spaß bei mir oder dir? Ich hätte gerne ein Treffen mit einem aufgeschlossenen, sehr schlanken Ihn zw. 18-23J. Ich bin m, 60,bi,schlank, 1,81m, aufgeschlossen und vielseitig interessiert. 0174-7878375 oder zsven08@yahoo.com

Handwerk

Nächster Anzeigenschluss: 30.10.2026 mox-kleinanzeigen.de

. . . . . .

. . . . . .

Fahrzeug-Folierer * / Folientechniker * zur Festanstellung

* Das Sternchen steht bei uns nicht nur für m/w/d, sondern symbolisch für gelebte Vielfalt und Chancengleichheit! Bei uns zählt der Mensch – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder Identität. Es verdeutlicht unseren Einsatz für Respekt und Toleranz und gegen jede Form von Diskriminierung.

INTAX bietet seit 1996 – als einer der ersten Dienstleister überhaupt – Fahrzeug-Komplett-Folierungen an. Neben den Serienlösungen für die Automobilindustrie setzen wir auch individuelle Folierungen für Fahrzeuge um. INTAX Premium-Folierungen stehen für perfekte und nachhaltige Qualität.

Wir suchen erfahrene Folierer, die sich beruflich verändern möchten - aber auch engagierte Einsteiger sind willkommen! Durch die umfangreiche und nachhaltige Einarbeitung wirst du bei uns zum professionellen Fahrzeug-Folierer. Voraussetzung: Du bist handwerklich geschickt und hast Lust, dich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Du magst Autos und hast einen Pkw-Führerschein.
Wir bieten alle oben beschriebenen Vorteile unter perfekten Arbeitsbedingungen mit einem hochmodernen Maschinenpark und spannenden Projekten.

INTAX INTAX

Bei Interesse schick deine aussagekräftige Bewerbung z. H. Marco Kimme:
Über unser Bewerbungsformular auf intax.de oder alternativ per E-Mail ausschließlich als PDF an bewerbung@intax.de oder postalisch an:
INTAX Innovative Fahrzeuglösungen GmbH, Friedrich-Wilhelm-Deus-Str. 3, 26135 Oldenburg

Wir behandeln Bewerbungen selbstverständlich diskret und laden gerne zu einem unverbindlichen Kennenlernen ein.

Camper in guten Händen

Hilfe im Schadenfall



Unfallschäden an Wohnmobil und Wohnwagen: Fachgerechte Reparaturen sorgen für Sicherheit.

Foto: pixabay

Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit beim Rangieren, ein Zusammenstoß im Straßenverkehr oder ein beschädigter Wohnwagen auf dem Campingplatz: Auch beim Caravaning lassen sich Unfälle nicht immer vermeiden. Umso wichtiger ist es, im Schadenfall richtig zu handeln.

Nach einem Unfall gilt zunächst: Unfallstelle absichern, mögliche Verletzte versorgen und Schäden sorgfältig dokumentieren. Fotos und die Kontaktdaten aller Beteiligten können bei der Schadenregulierung helfen. Gerade bei Wohnmobilen und Wohnwagen sind Beschädigungen häufig komplexer, als sie zunächst erscheinen. Hinter einer eingedrückten Außenwand können Schäden an der Fahrzeugstruktur, der Isolierung oder technischen Anlagen stecken. Auch Glasbruch und undichte Stellen können kostspielige Folgeschäden verursachen.

Spezialisierte Caravan-Fachbetriebe übernehmen deshalb weit mehr als klassische Karosseriearbeiten. Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem Unfallreparaturen, die Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden sowie die Instandsetzung von Wasser-, Gas- und elektrischen Anlagen. Auch Fahrwerk, Bremsen und Reifen sollten nach entsprechenden Beschädigungen fachgerecht überprüft werden.

Je nach Schadensumfang kann zudem ein unabhängiges Gutachten sinnvoll sein, um Reparaturkosten und mögliche Wertminderungen zu ermitteln.

Wer nach einem Unfall auf qualifizierte Fachleute setzt, schafft die Grundlage dafür, dass das mobile Zuhause bald wieder sicher auf Reisen gehen kann.



14 Tage Progamm

22.10. bis 4.11.2026



Foto: Runa Wien

Bruchbude

06.11.2026

Zokllhaus Leer

mox-veranstaltungen.de

MoX Veranstaltungs-Kalender

22. Oktober 2026 bis 4. November 2026

Do 22.10.

Musik

Oldenburg

17:00 Kultursnack; Pulverturm
20:00 Vilma Talvitie; Wilhelm13
22:00 Promised Potion, Sound Bar

Bremen

19:30 Marsyas Baroque; Sendesaal
19:30 Yawning Man / Feedy; Zollkantine
20:00 Blank Manuskript; Meisenfrei
20:00 Lords of the Sound»The Music of Hans Zimmer«; Die Glocke
TIPP 20:00 The Subways; Schlachthof

Hamburg

19:00 Dimmu Borgir & Behemoth; Inselpark Arena

Bühne

Oldenburg

19:30 LOLdenburg; Buddel Bar
TIPP 20:00 C. Heiland; Headcrash

Bremen

19:00 Seasons; GOP Varieté
19:30 Aber Bitte mit Schlager; Fritz Theater
19:30 Ab in den Schrank; Boulevardtheater Bremen

Bremerhaven

19:30 Een Stünn Roh; Stadttheater

Party

Oldenburg

20:00 Studi Mittwoch; Umbaubar
22:00 Uni Nacht der Clubs; Verschiedene

Bremen

23:00 Freimarkt Aftershow Party; Shagall

Literatur

Oldenburg

19:00 Jochen Schimmang: Christian Morgenstern. Eine Biografie; Landesbibliothek
19:00 Peter Urban liest: "On Air!"; Stadtmuseum Oldenburg

Metjendorf

19:30 Martina Jansen: Zuckerschock; Heinrich-Kunst-Haus

Markt & Messen

Bremen

Bremer Freimarkt (bis 1.11.); Bürgerweide

Kinder

Oldenburg

10:30 Zweitägiges Herbstferienprogramm: Prinzessin Amalie und Prinz Bernhard; Landesmuseum Kunst & Kultur

Wildeshausen

09:00 Ausgemalt! Wir zeigen Euch Wildeshausen; Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen

Treffen

Oldenburg

15:00 Café Treff für Frauen; Bürgerhaus Ofenerdiek
19:00 Spiele und Rätselabend; Buddel Bar

Ausstellung

Oldenburg

Mein Morgenstern; Landesbibliothek
50 Jahre Apple; OCM
Elke Lange: Matter Of Nature; VHS
Wreckage im Pulverturm; Pulverturm
Oldenburger Stadtansichten; Forum St. Peter
Kolportageliteratur: Jahrmarktdrucke des 19. Jahrhunderts; Landesbibliothek
Ich fotografiere, was sich zeigt; Augustcarree, Auguststraße 7
Zeiten Zeichen Zusammenhänge; Kunstverein
Weltbilder im Wandel; Landesmuseum Kunst & Kultur
Andrea Ziegler I Horst Janssen: What is the truth and Where did it go? Von Menschen und Maschinen; Horst-Janssen Museum

Bremen

material girls V; Overbeck-Museum
Usha Seejarim; Gerhard-Marcks-Haus
Edition S Press. Gedichte, die man hören muss; Weserburg
Susan Philipsz, Glass Track; Weserburg
So wie wir sind; Weserburg
Hafenwirtschaft heute; Hafenmuseum
Hafengeschichte zum Anfassen; Hafenmuseum
Auf den Punkt! ; Hafenmuseum
Playmobil – stadtgeschichte(n); Haus Riensberg
Die Natur umgibt uns jeden Tag; Kulturhaus Pusdorf
Kult Katze!; Überseemuseum
Tibati – Bremen und zurück; Überseemuseum
Anton Henning: Interieur No. 687; Kunsthalle Bremen
RemixPhotographie; Kunsthalle Bremen

Wilhelmshaven

Hee Seo: Unzimmer; Kunsthalle Wilhelmshaven
Lotti Brockmann – I was discovered in a shopping mall; Kunsthalle Wilhelmshaven
Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum

Hamburg

Von Monet bis Picasso – Jüdische Kunstsammler:innen in Deutschland; Bucerius Kunst Forum
Sammlung Falckenberg; Deichtorhallen
David Novros; Kunsthalle Hamburg
This Is The Modern World; Kunsthalle Hamburg
Carrie Yamaoka; Kunsthalle Hamburg
Skulptural; Kunsthalle Hamburg
Making History; Kunsthalle Hamburg
Akosua Viktoria Adu-Sanyah; Deichtorhallen
Abdulhamid Kircher – Rotting From Within; Deichtorhallen

Bremerhaven

Sicher, oder?; Klimahaus
Neuzugang im Historischen Museum; Historisches Museum

SOUND-BAR
NADORSTER STRASSE 67 • OLDENBURG
Do. 22.10. Promised Potion
Fr. 23.10.
Solosänger Christos T.
Sa. 24.10.
Filiz-Sofie & Band
Fr. 30.10. Karaoke
Sa. 31.10.
Solosänger Christos S.
Do – Sa ab 18:00

Still Stehen – Seeleute und Geflüchtete in der Pandemie; Deutsches Schifffahrts Museum
iere an Bord – Wissen, Ware, Wunder; Deutsches Schifffahrts Museum

Jade
Helmut Wahmhoff; Galerie Schönhof

Osnabrück
Industriekultur andernorts; Museum Industriekultur
Zukunft Bauen; Museum Industriekultur

Verden
„Bilder im Dunkeln – Höhlenkunst der Eiszeit"; Deutsches Pferdemuseum

Wildeshausen
„Ein gut Theil Eigenheit" – Lebenswege früher Archäologinnen; Urgeschichtliches Zentrum

Sonstiges

Butjadingen
10:00 Schmidt-Spiele Woche; Spielscheune Butjadingen

Führungen

Leer
15:00 Themenführung Kirche mit Grafengruft; Schloss Evenburg

Fr 23.10.

Musik

Oldenburg
TIPP **19:00** Dust Bolt; Cadillac
20:00 Christos T.; Sound-Bar
20:00 Foreign Affairs; Wilhelm13
20:00 Tingvall Trio; Kulturetage, Halle

Bremen
19:00 Schluma; Tower
19:00 Outburst / Typhus / Toxic Hazard / Meltdown; Zollkantine Bremen
19:30 Norma Windestone & Kit Downes; Sendesaal
20:00 Klavierkonzert; Kulturhaus Pusdorf
20:00 Sterre Weldring Duo; Villa Sponte
21:00 eXXited; Meisenfrei
23:00 Black Friday; Modernes

Wardenburg
20:00 Gitarrenkonzert mit Valeria Galimova; Gemeindebücherei

Hatten
20:00 Abenteuerland; Dingsteder Krug

Worpswede
20:00 Eric Bibb Solo; Music Hall

Leer
20:00 Gregor Meyle; Theater an der Blinke

Bühne

Oldenburg
18:00 Hänsel und Gretel; Theater Laboratorium
20:00 Bonobo Moussaka; Theater Hof/19
20:00 Kaya Yanar; Kleine EWE-Arena

Bremen
17:30 Seasons; GOP Varieté
19:00 Schiff Ahoi!; Theaterschiff
19:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
19:30 Anna Bartling; KITO
19:30 polaroids:rewind; Theater Bremen, Kleines Haus
19:30 Ab in den Schrank; Boulevardtheater Bremen
19:30 The Addams Family; Metropol Theater
20:00 Flying Sisters; Fritz Theater
20:00 Der blinde Passagier; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
20:30 Seasons; GOP Varieté

Wilhelmshaven
20:00 Katie Freudenschuss; Pumpwerk

Bremerhaven
19:30 Een Stünn Roh; Stadttheater

TagesTipps

20:00_22.10._Schlachthof, HB



The Subways
20 Jahre sind vergangen, seit das britische Rock-Trio The Subways zum ersten Mal ihre „Rock & Roll Queen" gekürt hat. Ein Song, der den Startschuss für eine glorreiche Bandkarriere gegeben hat. (Foto: Callum Crawford)

20:00_22.10._Headcrash, OL



C. Heiland
Der Heiland kommt! Mit seinem neuen Programm. Es wird furioser denn je und begleitet wird er… von sich selbst. Natürlich wieder auf seinem Omnichord, weil das Ding seinen Geist einfach nicht aufgeben will. (Foto: Olli Haas)

19:00._23.10._Cadillac



Dust Bolt
Im Herbst erscheint das neue Album, mit dem Dust Bolt ihren Anspruch untermauern, Thrash Metal ins neue Zeitalter zu führen. Laut, relevant, international. (Foto: Veranstalter)

19:30 Die Mausefalle; Stadttheater

Neuenburg

20:00 Tussipark; Vereenshuus

Westerstede

20:00 Rabenschwarze Nachtgeschichte; Güterschuppen Westerstede

Party

Oldenburg

20:00 Studi Freitag; Umbaubar
21:00 Rainbow Party / Queers & Friends; Amadeus
23:00 Live Love Talk; Hier

Bremen

19:00 Ü60 Party; Aladin
23:00 Freimarkt Aftershow Party; Shagall
23:45 Tide; MS Treue

Sande

22:00 Goa World; Twister Dance

Ihrhove

23:00 Karaoke Party; Limit

Kinder

Wildeshausen

09:00 Ausgemalt! Wir zeigen Euch Wildeshausen; Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen

Leer

10:00 Programmieren mit LEGO Spike – Für Kinder von 7 bis 10 Jahren; Stadtbibliothek

Treffen

Oldenburg

19:00 Quiz mit Hans im Bürgerhaus; Bürgerhaus Ofenerdiek

Ausstellung

Bremen

Aus einer Hand – Erde und Feuer; Wilhelm-Wagenfeld-Haus

Varel

10:00 Modelleisenbahnausstellung 2026; Möbelhaus Maschal

Sonstiges

Oldenburg

17:00 Tasting mit den Buddel Jungs; Horst-Janssen Museum

Butjadingen

10:00 Schmidt-Spiele Woche; Spielscheune Butjadingen

Sa 24.10.

Musik

Oldenburg

19:30 Lieder und Klaviermusik von zwei Klassikern der Moderne; Kulturzentrum PFL
20:00 Filiz-Sofie & Band; Sound-Bar
20:00 Helicon Triple: CMDR RIKR, Shamotte & Billion One; Cadillac
20:00 Bolschakov-Hempel-Reuter-Trio; Wilhelm13
TIPP 20:00 Shantel & Bucovina Club Soundsystem; Kulturetage, Halle

Bremen

19:00 Abramovicz; Tower
19:00 Mina Richmann; Lagerhaus
19:00 Keimzeit; KUBA
19:00 4 sind anders; KUNZ Kulturzentrum Buntentor
19:00 Sportfreunde Stiller; Pier2
19:30 Iiro Rantala; Sendesaal
19:30 Drawing Hills / Regen; Zollkantine Bremen
20:00 Dominique Fils-Aimé; Die Glocke
20:00 Botticelli Baby; Schlachthof
21:00 SAD; Meisenfrei

Zetel

19:30 30. Neuenburger Gitarrentage; Autohaus Penning, Neuenburg

Vechta

19:30 The Browning; Gulfhaus Vechta

Westerstede

20:00 Solunaya; Güterschuppen

Bühne

Oldenburg

18:00 im dunkeln hab ich angst (im hellen auch); Kulturetage, Theater k
19:00 Illegale Straßentherapie; Kulturzentrum PFL
19:30 Il barbiere di Siviglia; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus
20:00 Bonobo Moussaka; Theater Hof/19
21:00 im dunkeln hab ich angst (im hellen auch); Kulturetage, Theater k

Bremen

15:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
16:30 Ab in den Schrank; Boulevardtheater Bremen
17:30 Seasons; GOP Varieté
18:00 Solange wir leben; Theater am Goetheplatz
19:00 The Great; bremer shakespeare company
19:00 Schiff Ahoi!; Theaterschiff
19:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
19:30 Dorfpunks; Schnürschuhtheater
20:00 Flying Sisters; Fritz Theater
20:30 Seasons; GOP Varieté

Wilhelmshaven

19:00 Sonny Boys; Theater am Meer
TIPP 20:00 Annie Heger & Yared Dibaba; Pumpwerk

Bremerhaven

19:30 Die verkaufte Braut; Stadttheater
19:30 True Crime: Die Thomaskatastrophe; Stadttheater Bremerhaven

Party

Oldenburg

21:00 Gothika; Polyester
22:00 Marjinal Rave; Umbaubar
23:00 Nachtschicht; Amadeus
23:00 Afro Power; Hier

Bremen

20:00 Party of the Century; Aladin
23:00 Freimarkt Aftershow Party; Shagall
23:45 Ghostbusters; MS Treue

Sande

18:00 Teenie Halloween Party; Twister Dance
22:00 Ü30/40 Partynight; Twister Dance

Zetel

19:00 Wir feinern; Mark 4

Bockhorn

21:00 Tonspion; Soundcheck

Cloppenburg

22:00 Mädelsabend; Bel Air

Literatur

Oldenburg

TIPP 19:00 Marc Raschke; Globe

Vortrag

Oldenburg

19:00 Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt: Trauma verstehen und neue Wege gehen.; Schlaues Haus

Sport

Oldenburg

11:00 Radtour nach Kirchhatten; ADFC Infoladen
18:00 VfB Oldenburg vs. HSC Hannover; Marschweg Stadion

Markt & Messen

Bremen

09:00 Weserflohmarkt; Weseruferpromenade

Kinder

Oldenburg

11:00 Braucht der Eisbär einen Kühlschrank?; Landesmuseum Natur und Mensch

Treffen

Oldenburg

20:00 sage & schreibe; Unikum

Sonstiges

Oldenburg

10:00 ADFC Fahrradcodierung; ADFC Infoladen

Führungen

Oldenburg

11:00 Abgetaucht – Kunst auf den Grund gehen!; Horst-Janssen Museum
12:00 Kuratorenführung; Landesmuseum Kunst & Kultur
14:00 Schlossgartenführung: Ein Gang durch den Beltwalk; Landesmuseum Kunst & Kultur

Bremen

11:00 Abgetaucht – Kunst auf den Grund gehen!; Horst-Janssen Museum

So 25.10.

Musik

Oldenburg

16:00 Erzählkonzert mit Dagmar Krug am Klavier; Bürgerhaus Ofenerdiek
16:30 Annie We & Komplizen; Polyester

Bremen

18:00 Bossarenova Trio; Sendesaal
19:00 Druha Rika; Aladin
19:30 Florian Pual & die Kapelle der letzten Hoffnung; Lila Eule
20:00 Bob Dylan; ÖVB Arena
20:00 Stoppok; Schlachthof

Emden

19:00 Dark Tenor; Nordseehalle

Worpswede

19:00 Carl Carlton & Melanie Wiegmann; Music Hall Worpswede

Amsterdam

20:00 Scooter; Ziggo Dome

Leer

20:00 Mina Richman & Band; Zollhaus

Groningen

20:30 Lizz Wright; De Oosterport
20:30 Angelo Kelly; De Oosterport

Bühne

Oldenburg

18:00 Xerxes; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus

Bremen

14:00 Seasons; GOP Varieté
15:00 Ab in den Schrank; Boulevardtheater Bremen
15:00 Schiff Ahoi!; Theaterschiff
15:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
15:30 Der Räuber Hotzenplotz; Theater Bremen, Theater am Goetheplatz
16:00 Das große Krimi-Kwizz; Bremer Kriminaltheater
18:00 Baba Dunjas letzte Liebe; Schnürschuhtheater
18:00 Seasons; GOP Varieté
18:30 polaroids:rewind; Theater Bremen, Kleines Haus
19:00 The Great; bremer shakespeare company

Wilhelmshaven

15:00 Die wundersame Geräuschesammlung; TheOs
15:30 Der grosse Gatsby; Stadttheater
20:00 Reinhold Beckmann; Pumpwerk

Neuenburg

16:00 Tussipark; Vereenshuus

Emden

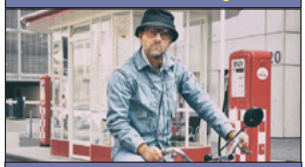
16:00 Marc Weide (6+); Festspielhaus am Wall

Bremerhaven

18:00 Tanzrausch; Stadttheater

TagesTipps

20:00_24.10._Kulturetage, OL



Shantel & Bucovina Club Soundsystem

Bei Shantel ist Migration hör- und tanzbar. Musikalische Preziosen aus Südosteuropa, Griechenland und dem Nahen Osten erscheinen in einem vielschichtigen Kontext.
(Foto: Harald H. Schroeder)

20:00_24.10._Pumpwerk, WHV



Annie Heger & Yared Dibaba

Annie Heger & Yared Dibaba sind Freunde. Mit dem "Freundschaftsbuch für Große" feiern sie Freundschaft, erzählen von gemeinsamen Lachkrämpfen und geteilten Tränen.(Foto: Veranstalter)

19:00_24.10._Globe, OL



Marc Raschke

Wie gehen wir mit dem spürbaren Vertrauensverlust in der Gesellschaft um? Der Autor Marc Raschke stellt in seinem neuen Werk die systemkritische Frage: Stehen wir bereits am Limit?
(Foto: Merle König)

Oldenburg

09:30 Oldenburg Marathon; Verschiedene
15:00 VfL Oldenburg vs. SV Bevern; Hans Prull Stadion

Treffen

Oldenburg

11:00 Wechseljahre Café; Evangelische Familienbildungsstätte

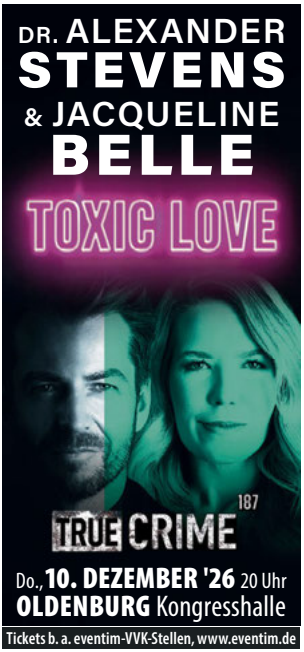
Wilhelmshaven

12:00 Ausstellungsrundgang – mit Christoph Goritz; Kunsthalle

Führungen

Oldenburg

10:30 Sonntagsführung durch die Dauerausstellung; Stadtmuseum (& 16:30 Uhr)
11:00 Sonntagsführung durch die Sonderausstellung; Horst-Janssen Museum
15:00 Führung durch „Naturmodus"; Landesmuseum Natur und Mensch
16:30 Sonntagsführungen durch „Horst Janssen. Neu entdeckt!"; Horst-Janssen Museum



Mo 26.10.

Musik

Bremen

19:30 »Flamenco meets Concierto Ibérico«; Die Glocke
20:00 Carl Verheyen Band; Meisenfrei

Hamburg

20:00 Placebo; Barclays Arena
20:30 Wolves in the Throne Room; Uebel und Gefährlich

Bühne

Vechta

20:00 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!; Metropol-Theater Vechta

Vortrag

Oldenburg

19:00 Vortrag zu jüdischen D-Camps in Nachkriegsdeutschland; Leo-Trepp-Lehrhaus
19:00 Drei Geschichten über das dunkle Universum; Schlaues Haus

Politik

Oldenburg

15:00 Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen; Kulturzentrum PFL
16:00 Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten; Kulturzentrum PFL
16:30 Verwaltungsausschuss; Kulturzentrum PFL
18:00 Ratssitzung; Kulturzentrum PFL

Sonstiges

Oldenburg

10:00 Digitallots*innen – Hilfe bei Computer und Smartphone; VHS

Di 27.10.

Musik

Bremen

20:00 Agassi; Eisen
20:00 Connor Selby; Meisenfrei

Bunderhee

19:00 Martha High & Band; Tammenshof

Bühne

Bremen

TIPP 20:00 Bjarne Mädel, Sven Stricker & Jan-Peter Pflug; Metropol Theater

Emden

19:30 Der Tatortreiniger; Festspielhaus am Wall

Neuenburg

20:00 Tussipark; Vereenshuus

Vortrag

Oldenburg

18:30 Rassismus in Medizin und Gesundheitsversorgung; VHS

Kinder

Oldenburg

16:00 „Im Herbstwald" – Bilderbuchkino von Daniela Kulot; Stadtbibliothek

Treffen

Oldenburg

16:00 SMO Apéro; Stadtmuseum Oldenburg
20:00 Quiz: Oldenburg; Buddel Bar

Sonstiges

Oldenburg

18:30 Sprechstunde Fotografie; Horst-Janssen Museum

Führungen

Oldenburg

12:30 Kultursnack: Bleiglasfenster im Jugendstil; Stadtmuseum
18:30 Sternenhimmelführung auf dem Utkiek; Yezidisches Zentrum

Mi 28.10.

Musik

Oldenburg

19:30 Randy Hansen – Tribute To Jimi Hendrix; Cadillac
20:00 Cinnamon Moon; Packhaustheater im Schnoor

Bremen

19:00 Der Weg einer Freiheit; Tower
19:00 Alexander Krichel2. Philharmonisches Kammerkonzert; Die Glocke

20:00 Matthias Monka & Verbündete; Meisenfrei
20:00 Fischer-Z; Metropol Theater Bremen
20:00 Scala 30; Schlachthof

Wilhelmshaven
20:00 Nacht der Gitarren; Pumpwerk

Jever
20:00 Ezé 2026; LOK Kulturzentrum

Bühne

Bremen
18:00 Der Hauptmann von Köpenick; Literaturkeller
19:00 Shakespeares Zitronenfalter – oder was will Shakespeare uns damit sagen?; bremer shakespeare company
19:00 Seasons; GOP Varieté
19:30 Out loud meets globale: No Scribes; Lagerhaus
19:30 Misery; Boulevardtheater Bremen

Hamburg
19:30 Moulin Rouge! Das Musical; Theater am Großmarkt

Party

Oldenburg
18:00 Freak Out Disco; Buddel Bar
19:00 Techno & Tischtennis; Amadeus
20:00 Studi Mittwoch; Umbaubar

Film

Oldenburg
18:30 Kinofilm: Das Geheime Leben der Bäume; Kulturetage, cine k
20:00 Die Reise ins Labyrinth; UniKino Gegenlicht
22:30 Musical Movie Mittwoch; UniKino Gegenlicht

Wildeshausen
19:00 Maria Reiche. Das Geheimnis der Nazca-Linien; Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen

Literatur

Oldenburg
19:30 Jochen Schimmang: „Die Versehrten springen nicht vom Zehner“; Wilhelm13

Vortrag

Oldenburg
14:00 Einsamkeit und Demenz im Fokus; Schlaues Haus
18:00 Stadtarchiv: Wie finde ich Dokumente?; Stadtmuseum Oldenburg
18:30 Krankenmord und Bereicherung; VHS
19:00 Zwischen Pflege und Selbstfürsorge stärken; VHS

Do 29.10.

Musik

Oldenburg
19:00 Das Jazzlabor Oldenburg trifft auf das JJO NRW; Globe
TIPP 19:30 Paloma and the Matches; Buddel Bar

Bremen
18:30 Antitoxin; Bürgerhaus Vegesack
19:00 Gentleman; Pier2
20:00 Von Grambusch; Eisen
20:00 Crossfire; Meisenfrei
20:00 BaBa ZuLa; Schlachthof

Emden
19:30 Queenz of Piano; Festspielhaus am Wall

Leer
20:00 Simon & Jan Zollhaus

Bühne

Oldenburg
19:00 Due ungestellte Antwort – Musikalische Lesereise mit MC Rene; Umbaubar
20:00 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran; Theater Laboratorium
20:00 Shockheaded Peter; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen
18:00 Der Hauptmann von Köpenick; Literaturkeller
19:00 Wirsing - bunt ist schon der Wirsing!; bremer shakespeare company
19:00 Drei Engel für den Nikolaus; Theaterschiff
19:30 Über Menschen; Schnürschuhtheater
19:30 polaroids:rewind; Theater Bremen, Kleines Haus
19:30 Misery; Boulevardtheater Bremen

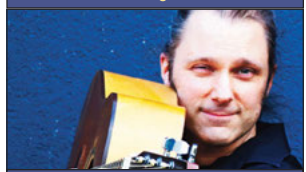
TagesTipps

20:00_27.10._Metropoltheater, HB



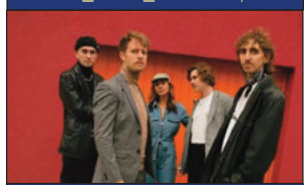
Mädel, Striker & Pflug
Veränderungen stehen an bei Sörensen, und Veränderungen sind generell nicht gut. Nachdem er seinen Vater bei sich aufgenommen hat, taucht überraschend auch noch ein alter Schulfreund auf… (Foto: Veranstalter)

19:00_31.10_Bürgerhaus Ofenerd.



Sven Franzek
Sven Franzek – ehemals SVARNE VOM DACH – schreibt deutschsprachige Songs, die sich durch abwechslungsreiche Arrangements auszeichnen. Er besitzt einen Hang zum musikalischen Exzess und baut überraschende Wendungen ein. (Foto: Henning Eliass)

19:30_29.10._Buddel Bar, HB



Paloma & The Matches
Würde ein 90er Jahre Coming-of-Age-Streifen mit einem romantischen Schwarz-Weiß-Filmklassiker fusionieren, käme der Soundtrack dazu sicher von Paloma & The Matches. (Foto: Veranstalter)

19:30 Der Nussknacker; Metropol Theater Bremen
19:30 Wunderbar; Fritz Theater
20:00 Louis Nitsche & Nils Hohenhövel; Packhaustheater im Schnoor

Bremerhaven
19:00 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel ; Stadthalle

Wittmund
19:30 Macbeth; Aula Schulzentrum Brandenburger Str.

Party
Oldenburg
23:00 Studi Halloween; Amadeus

Vortrag
Oldenburg
18:30 Infoabend Vietnam 2027 – Eine Reise für alle Sinne; Hoffmann Reisen
18:30 Who wants to live forever? Ethische Fragen radikaler Lebensverlängerung; Horst-Janssen Museum

Wardenburg
19:30 Wort und Musik: Hans Christian Andersen; DAHMS Wirtschaft

Sport
Oldenburg
08:00 Agravis Cup 2026, Große EWE-Arena

Treffen
Oldenburg
19:00 Spiele und Rätselabend; Buddel Bar

Ausstellung
Wilhelmshaven
11:00 Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus LEGO®; Küstenmuseum

Sonstiges
Oldenburg
15:00 Treffpunkt Gründung; Existenzgründungsagentur für Frauen (EFA)
16:00 Digitallots*innen – Hilfe bei Computer und Smartphone; VHS

Führungen
Oldenburg
18:00 Explore Art in English; Kunstverein

Fr 30.10.

Musik
Oldenburg
TIPP 19:00 Keller (Band); Schmiede Bloherfel.de
19:00 Götz Widmann; Buddel Bar
19:30 Vocals on Stage; PFL
20:00 Karaoke; Sound-Bar
20:00 Arrested Denial + Empire Me + Yussuf Today; Polyester

Bremen
19:00 Jonny Mahoro; Lagerhaus
19:00 Deutsche Post-Punk; Zollkantine
19:30 Mert Yesilmenderes; Sendesaal
TIPP 20:00 Trixsi; Eisen
21:00 Rossi; Meisenfrei

Neermoor
18:00 Hamato Yoshi; Zuch

Worpswede
20:00 Red Hot Chilli Pipers; Music Hall

Dötlingen
20:00 Sandra Otte & Band; Kultur hinterm Feld

Bühne
Oldenburg
19:30 Kleiner Mann – was nun?; Mensch, Puppe!
19:30 La forza del destino; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus
20:00 Michael Kohlhaas; Limonadenfabrik
20:00 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran; Theater Laboratorium
20:00 Girl, Interrupted ; Unikum
20:00 Sophia oder das Ende der Humanisten; Staatstheater, Kleines Haus

Bremen
17:30 Seasons; GOP Varieté
19:00 Constellations; bremer shakespeare company
19:00 Drei Engel für den Nikolaus; Theaterschiff
19:00 Happy End; Blaumeier Atelier
19:00 Schiff Ahoi!; Theaterschiff
19:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
19:30 Thomas Freitag; KITO
19:30 Inflagranti – HalloImproWeen; Schnürschuhtheater
19:30 Pussy Riot: Riot Days; Theater Bremen, Theater am Goetheplatz
19:30 Misery; Boulevardtheater Bremen
19:30 Fräulein Smillas Gespür für Schnee; Bremer Kriminaltheater
20:00 Wunderbar; Fritz Theater
20:30 Seasons; GOP Varieté
21:00 Yolda – Frauen, die einander halten; Theater Bremen, Kleines Haus

Emden
19:30 Bitte recht freundlich; Festspielhaus am Wall

Bremerhaven
19:30 Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!; Stadttheater
19:30 Tanzrausch; Stadttheater

Party
Oldenburg
20:00 Studi Freitag; Umbaubar
23:00 Halloween Tag I; Hier

Bremen
21:00 House of Horror; Aladin
22:00 Halloween I; Modernes
23:00 Russian Halloween Event; Shagall
23:00 Morecore Party Halloween Special; Tower
23:45 Klubnacht; MS Treue

Ihrhove
19:00 Jugenddisco; Limit

Cloppenburg
22:00 Halloween Night; Bel Air

Sande
22:00 Halloween Party; Twister Dance

Vortrag
Oldenburg
18:30 Vortrag und Gespräch: „Dieses gute Gefühl" – Emotionen als Stärke nutzen; VHS Oldenburg

Sport
Oldenburg
08:00 Agravis Cup 2026; Große EWE-Arena

Bremen
19:00 3. Bremen Darts Gala; ÖVB Arena

Markt & Messen
Westerstede

14:00 Westersteder Herbstmarkt; Innenstadt Westerstede

Sonstiges

Oldenburg

16:00 Queerer Schreibtreff; Horst-Janssen Museum

Führungen

Oldenburg

18:00 Halloween-Familienführung: Friedrich und der Löwe; Landesmuseum Kunst & Kultur

Sa 31.10.

Musik

Oldenburg

TIPP 19:00 Sven Franzek; Bürgerhaus Ofenerdiek
19:00 Gaming Music Experience: Halloween Special!; OCM
20:00 Christos S.; Sound-Bar
20:00 Wolfgang Lackerschmid Quartett; Aula Neues Gymnasium
20:00 Il Civetto; Kulturetage, Halle

Bremen

16:30 eyda Kurt, Lucy Kruger & The Lost Boys, 24/7 Diva Heaven, Wa22ermann; Schlachthof
19:00 Maybebop; Bürgerhaus Vegesack
19:00 CF98; Zollkantine Bremen
19:00 Danger Dan; Pier2
19:00 Joe Jackson; Metropol Theater
19:30 Thabilé; Sendesaal
19:30 Karat; Die Glocke

Vechta

TIPP 20:00 Kochkraft durch KMA; Gulfhaus

Worpswede

20:00 Pohlmann; Music Hall

Dötlingen

20:00 Sabine Santjer & Die Nordwest Bigband; Kultur hinterm Feld

Bühne

Oldenburg

14:00 Von Zeit zu Zeit; Theater Laboratorium
16:00 mein schatten ist pink – vielfalt erzählen; Theater wrede+
19:00 The Sound Of Music; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus
19:30 Sturm im Whiskyglas; Theater Hof/19
20:00 Michael Kohlhaas; Limonadenfabrik
20:00 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran; Theater Laboratorium

Bremen

14:30 Shida Bazyar: Die Lücken; Theater Bremen, Kleines Haus
15:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
17:00 Paula. Selbst; Kunsthalle Bremen
17:30 Seasons; GOP Varieté
18:00 Heinz Erhardt; Literaturkeller
18:00 Die Zauberflöte; Theater am Goetheplatz
19:00 The Great; bremer shakespeare company
19:00 Drei Engel für den Nikolaus; Theaterschiff
19:00 Happy End; Blaumeier Atelier
19:00 Ich bin's Paula; Packhaustheater im Schnoor
19:30 Misery; Boulevardtheater Bremen
19:30 Fräulein Smillas Gespür für Schnee; Bremer Kriminaltheater
19:30 Joe Jackson & Band; Metropol Theater
20:00 Impro Theater; Lagerhaus
20:00 Wunderbar; Fritz Theater
20:30 Seasons; GOP Varieté

Bremerhaven

18:00 Een Stünn Roh; Stadttheater

Neuenburg

20:00 Tussipark; Vereenshuus

Party

Oldenburg

19:00 Die große Halloween-Party; Stage Akademie
20:00 get the balance right; Polyester
20:00 Steampunk Halloween; Cadillac
22:00 Dia de los Muertos; Umbaubar
23:00 NUR Halloween Rave; Amadeus
23:00 Halloween Tag II; Hier

Bremen

18:00 Elternabend; Modernes
18:30 Headgear Halloween Show; Lila Eule
22:00 Ibiza Festival – Halloween Edition; Aladin
23:00 Crazy Halloween; Lila Eule
23:00 Halloween II; Modernes

TagesTipps

19:00_30.10._Schmiede, OL



Keller

Gegründet in einem Keller spielen sie ihre Songs auf deutsch, englisch und spanisch. In klassischer Besetzung verfeinert durchs Akkordeon begeistern sie mit politischen und humorvollen Texten.
(Foto: Veranstalter)

20:00_30.10._Eisen, HB



Trixsi

Trisi sind schwer in Worte, aber ansonsten leicht zu fassen. Hier passiert nicht mehr und nicht weniger, als ganz normale Magie, wie man sie mit einer handvoll Freunde in einem Topf namens „Band" eben so anrühren kann.(Foto: Lucja Romanowska)

20:00_31.10._Gulfhaus, Vechta



Kochkraft durch KMA

Zwischen tanzbaren Synthies und Texten, die genau da weh tun, wo sie sollen. Es geht um Energie, Wut und Haltung und die Erkenntnis, dass ein "Gemeinsam" immer besser ist als ein "Alleine".
(Foto: Luca Vasi)

Wilhelmshaven
21:00 Kult.Halloween.Party; Pumpwerk

Cloppenburg
18:00 Teenie Halloween Party; Bel Air
22:00 1 Euro Halloween Night; Bel Air

Sande
22:00 1 ˜ Halloween Party; Twister Dance

Ihrhove
23:00 Halloween Party; Limit

Sport

Oldenburg
08:00 Agravis Cup 2026; Große EWE-Arena

Bremen
15:30 SV Werder Bremen vs. TSG Hoffenheim; Weserstadion

Edewecht
15:30 SSV Jeddeloh II vs. Bremer SV; Haskamp Arena

Markt & Messen

Westerstede
14:30 Westersteder Herbstmarkt; Innenstadt Westerstede

Kinder

Oldenburg
11:00 Horusauge, sei wachsam!; Landesmuseum Natur und Mensch

Wilhelmshaven
16:00 Kult.Kinder-Halloween.Party – mit Lenke Lemke und DJ Benny; Pumpwerk

Führungen

Oldenburg
11:00 Gratis-Samstag; Kunstverein
15:00 Öffentliche Führung Kunstgewerbe & Design; Landesmuseum Kunst & Kultur
18:00 Halloween-Führung für Erwachsene: Geister des Grafen; Landesmuseum Kunst & Kultur (+20 Uhr)

Bremen
20:00 Ein nächtlicher Bummel durch den Schnoor; Vor der Glocke/ Domsheide

So 1.11.

Musik

Oldenburg
18:00 Noies; Exerzierhalle

Bremen
18:00 Tim Fischer; Metropol Theater

Aurich
15:00 Epilog | Familienkonzert; Landschaftsforum Aurich

Jever
TIPP 17:00 Nordwest Bigband & Sabine Santjer; LOK Kulturzentrum

Bühne

Oldenburg
11:00 Wunschkind – Vielfalt erzählen; Theater wrede+
15:00 Mephisto; Oldenburgisches Staatstheater - Großes Haus
16:00 zwei Papas für Tango – Vielfalt erzählen; Theater wrede+
18:00 Michael Kohlhaas; Limonadenfabrik
18:00 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran; Theater Laboratorium
19:00 Sturm im Whiskyglas; Theater Hof/19

Bremen
11:00 Die Prinzessin auf der Erbse; Mensch, Puppe!
11:00 Martin Puttke:Geradeaus aufverschlungenen Wegen; Schwankhalle
14:00 Seasons; GOP Varieté
15:00 Drei Engel für den Nikolaus; Theaterschiff
15:00 Misery; Boulevardtheater Bremen
15:30 Der Räuber Hotzenplotz; Theater Bremen, Theater am Goetheplatz
18:00 Unruhe am Rand der Schöpfung; bremer shakespeare company
18:00 Happy End; Blaumeier Atelier Bremen
18:00 Baba Dunjas letzte Liebe; Schnürschuhtheater
18:00 Seasons; GOP Varieté
19:30 Das Café zur letzten Hoffnung; Mensch, Puppe!
19:30 Benni Stark; Fritz Theater

Wilhelmshaven
15:00 Der Hoffnungsvogel; Stadttheater
20:00 Festival der Kleinkunst: Thomas Freitag; Pumpwerk

Bremerhaven
15:00 Die verkaufte Braut; Stadttheater
15:00 Een Stünn Roh; Stadttheater

Literatur

Bremen
16:00 „Berylls Queste“ – Lesung und Gespräch; Goethestraße 25

Vortrag

Esterwegen
15:00 Carl von Ossietzkys Rückkehr ins Emsland; Gedenkstätte Esterwegen

Markt & Messen

Westerstede
09:00 Westersteder Herbstmarkt; Innenstadt Westerstede

Stadland
10:00 Landfrauenmarkt; Seefelder Mühle

Kinder

Bremen
14:00 Lichterkinder; Pier2

Führungen

Oldenburg
10:30 Sonntagsführung durch die Dauerausstellung; Stadtmuseum Oldenburg (+16:30 Uhr)
11:00 Sonntagsführung durch die Sonderausstellung; Horst-Janssen Museum
12:00 Zugänge zur zeitgenössischen Kunst; Kunstverein

Mo 2.11.

Musik

Bremen
19:30 Bremer Philharmoniker»Beethoven und Walzertakt«; Die Glocke
20:00 Dad Harmony – Europe Tour 2026; Metropol Theater Bremen

Politik

Oldenburg
18:00 Ratssitzung; Kulturzentrum PFL

Markt & Messen

Westerstede

14:00 Herbstmarkt; Innenstadt

Treffen

Oldenburg

17:00 Der neue Wehrdient – Information und Beratung; Alhambra
19:30 Offener antifaschistischer Treff; Alhambra

Ausstellung

Oldenburg

19:00 Gemeinsam starke Zeichen setzen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen; Schlaues Haus

Leer

Leer im Detail; Stadtbibliothek

Di 3.11.

Musik

Bremen

19:30 Beethoven und Walzertakt; Glocke
20:00 Rosie & the Romeos; Meisenfrei

Bühne

Bremen

19:30 Luisa Charlotte Schulz; Fritz Theater

Party

Oldenburg

18:00 Dübel Dienstag; Umbaubar

Vortrag

Oldenburg

18:00 Robert Koch, Paul Ehrlich und der koloniale Menschenversuch in Deutsch-Ostafrika; VHS Oldenburg
19:00 Die ‚Color Line' in den USA von den ‚Gründervätern' bis zum SuperBowl; Schlaues Haus

Treffen

Oldenburg

20:00 Quiz: Harry Potter; Buddel Bar

Führungen

Oldenburg

16:00 Allgemeine Bibliotheksführung; Landesbibliothek

Mi 4.11.

Musik

Oldenburg

TIPP 20:00 Emil Brandqvist Trio; Theater Laboratorium

Bremen

00:00 Tattoed Rose; Meisenfrei
20:00 She Past Away; Lagerhaus
TIPP 20:00 The Notwist; Schlachthof

Bühne

Oldenburg

20:00 Sophia oder das Ende der Humanisten; Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

Bremen

18:00 Macbeth; bremer shakespeare company
18:00 Der Räuber Hotzenplotz; Theater Bremen, Theater am Goetheplatz
19:00 Seasons; GOP Varieté
19:30 Ole Lehmann; Fritz Theater
20:00 Sixx Paxx Dreams Tour 26/27; Metropol Theater Bremen
20:00 Elena Uhlig & Fritz Karl; Die Glocke
20:00 Jürgen Becker; Schlachthof

Vortrag

Oldenburg

18:00 Ein Einblick in das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft; VHS

Mehr Veranstaltungen findet Ihr auf

www.mox-veranstaltungen.de

TagesTipps

17:00_1.11._LOK, Jever



Nordwest Bigband & Sabine Santjer

Was passiert, wenn plattdeutsche Liedkunst auf kraftvollen Klang einer Bigband trifft? Es entsteht ein musikalisches Techtelmechtel – eine Begegnung voller Energie, Humor und überraschender Klangfarben.(Foto: Veranstalter)

20:00_4.11._Labratorium, OL



Emil Brandqvist Trio

Das Triospielt á la Tingvall- oder Wollny-Trio in der Top-Liga europäischer Piano-Jazz-Formationen – mit anspruchsvollen Arrangements, athmosphärischen Stücken und einfach betörenden Melodien. (Foto: Veranstalter)

20:00_4.11._Schlachthof, HB



The Notwist

Mit „News from Planet Zombie" kehren The Notwist nach Jahren des Experimentierens und Erforschens mit einem Album zurück, das sowohl melancholisch als auch positiv ist.
(Foto: Bernd Hofmann)

Inklusion trifft Stadtteil:

Der Rohdenhofladen



Rohdenhof-Cafe – Der gemütliche Stadtteil-Treff

Die Hauptstraße in Eversten ist für viele Oldenburgerinnen und Oldenburger so etwas wie die heimliche Hauptstraße der Stadt. Hier gibt es zahlreiche Fachgeschäfte, Banken, Restaurants und gemütliche Cafés. Und wer nach dem Einkauf noch einen Spaziergang machen möchte, hat mit dem Eversten Holz einen der schönsten Parks der Stadt gleich um die Ecke. Mitten in diesem lebendigen Stadtteil gibt es einen besonderen Ort, an dem man nicht nur einkaufen und essen, sondern auch wunderbar verweilen und klönen kann: den Rohdenhofladen in der Hauptstraße 49.

Das hat auch Yasar Balkanci, Geschäftsführer vom Rohdenhof, vor Jahren dazu bewogen, ein Café in der Hauptstraße 49 zu eröffnen. Da, wo einst eine Apotheke war, arbeiten heute Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Sie lernen hier und bringen ihre besonderen Fähigkeiten ein und gehören zum Rohdenhof in Tweelbäke. Der ist 2015 aus der Idee heraus entstanden, sinnvolle und reorientierende Arbeitsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose zu schaffen. So entstand ein Betrieb, der neben verschiedenen Werkstätten auch eine Imkerei und eben das Ladencafé in der Hauptstraße betreibt. Es wundert wenig, dass das Angebot hier ein wenig speziell ist. Klar, der Honig kommt aus der eigenen Imkerei. Der Kaffee aus einer kleinen Rösterei aus dem Oldenburger Umland. Die übrigen Lebensmittel bezieht man von Oldenburger Händlern wie z.B. Stefans Bauernladen. Doch der Rohdenhofladen sollte nie ein reiner Laden sein. Vom ersten Tag an wollte man hier einen Ort der Begegnung für den Stadtteil Eversten schaffen. Inklusion trifft Stadtteil, der Rohdenhofladen – das trifft es wohl am besten. Und so können die Everstener hier an sechs Tagen die Woche frühstücken oder mittags verschiedene hausgemachte Suppen genießen. Es gibt Klöntreffs und Spieleabende. Gerade ältere Leute fühlen sich hier sehr wohl, denn die Mitarbeiter*innen sind nicht nur sehr freundlich, sondern haben viel Zeit für ihre Gäste. Es darf ruhig etwas geplaudert werden. Denn, so Yasar Balkanci, „Die Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen, aber genauso wichtig ist uns, dass unsere Mitarbeitenden auf Augenhöhe wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Kommunikation ist gerade für viele unserer Mitarbeiter*innen eine gute Maßnahme, um Ängste abzubauen und selbstbewusster zu werden." So pulsiert hier das Leben für alle auf sehr angenehme Art und Weise, und der Betrieb freuen sich über eine wachsende Zahl an Kund*innen.

Neben den normalen Öffnungszeiten gibt es auch Gruppenangebote. Familien können hier Geburtstage feiern, Parteien und Gruppen sich versammeln.

Im hinteren Bereich des Cafés gibt es ein Separee, das mit 50er-Jahre-Clubsesseln eingerichtet ist und zum gemütlichen Verweilen einlädt.

Apropos Verweilen. Auch wenn der Café-Betrieb den Rohdenhofladen prägt, in den Regalen ist auch eine Menge

Der inklusive Laden mit regionalen Lebensmitteln und Waren aus eigener Herstellung im ♥-en von Oldenburg

Rohdenhof Laden

Im Angebot:

- Honig, div. Fruchtaufstriche, handgefertigte Holz-, Metall-, Keramik-Gegenstände
- Täglich Frühstücksangebot, auch zum Mitnehmen
- Dienstag und Donnerstag frisch gebackener Kuchen
- Obst und Gemüse aus pestizidfreiem Eigenanbau

Adresse:
Rohdenhof-Laden mit Café
Hauptstraße 49
26122 Oldenburg-Eversten
Tel: 0441 / 40 57 06 14

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 8:00 Uhr - 15:30 Uhr
Mi: 8:00 Uhr - 12:45 Uhr
Fr: 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Sa: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

...of-Laden und Brillen Hess

Kunsthandwerk zu finden. Schmuck, Kerzen, Schlüsselanhänger, Makramee-Handketten, Vogelhäuschen, Art-Dekor und natürlich Honig und Marmelade. Jahreszeitlich bedingt gibt es auch frische Hofware wie Äpfel, Gurken oder Tomaten.

Bleibt noch eine Frage zu klären: Warum steht im Schaufenster ein Fahrrad? Nun, am Rohdenhof in Tweelbäke gibt es eine Fahrradwerkstatt, die besitzlose Fahrräder aufarbeitet und zum Verkauf anbietet. Diese können zum Teil auch im Hofladen erworben werden.

Wer Interesse an einer Tätigkeit im Bereich der Eingliederungshilfe beim Rohdenhof hat, kann sich bei simon.boening@rohdenhof.de melden.



Brillen Hess – hier kann man direkt hinterm Haus parken

Brillen Hess in der Hauptstraße – Brille in einer Stunde!

Sie brauchen eine neue Brille und möchten nicht lange darauf warten? Dann sind Sie bei Brillen Hess in Oldenburg-Eversten genau richtig! Als traditionelles Augenoptik-Fachgeschäft verbindet Brillen Hess langjährige Erfahrung mit moderner Technik und persönlicher Beratung.

Besonders praktisch: Ihre neue Einstärkenbrille kann oft schon innerhalb einer Stunde fertig sein! Möglich macht das die hauseigene Meisterwerkstatt mit modernen CNC-Schleifautomaten und einem besonders großen Glaslager. Brillengläser im Bereich von +/- 6/ dpt. sind direkt vor Ort vorrätig. Auch bei der Auswahl Ihrer neuen Brille haben Sie eine große Auswahl. Ob Kinderbrille, klassische, modische oder ausgefallene Brillenfassungen für Erwachsene – hier findet sich für jeden Geschmack etwas Passendes. Und wenn Sie einmal Ihre Sonnenbrille verlegt haben, gibt es ebenfalls eine praktische Lösung: Mit einer Brillenfassung samt Sonnenclip können Sie sich Ihre neue Sonnenbrille ebenfalls innerhalb einer Stunde anfertigen lassen.

Natürlich bietet Brillen Hess noch viel mehr: Ob Gleitsichtbrille, Bildschirmbrille, Autofahrerbrille oder Sonnenbrille mit und ohne Sehstärke – hier werden Sie persönlich und fachkundig beraten. Auch für die Gesundheit Ihrer Augen ist gesorgt. Augenuntersuchungen und moderne Augen-Screenings gehören ebenfalls zum Angebot.

Und damit Ihr Besuch ganz entspannt beginnt: Direkt links hinter dem Haus stehen Ihnen vier Parkplätze zur Verfügung. Kommen Sie gerne vorbei! Bei Brillen Hess nimmt man sich Zeit für Sie, Ihre Wünsche und Ihre Augen. Denn gutes Sehen bedeutet mehr Lebensqualität – jeden Tag.



dogtown



Dr. AirWair Martens
WITH Bouncing SOLES

NEU BEI UNS

DOGTOWN SKATE- & STREETWEAR SHOP
MO.-FR. 11:00 - 19:00 | SA. 10:00 - 18:30
HEILIGENGEISTWALL 2 | 26122 OLDENBURG

FOLLOW US